



ALTDEUTSCHLAND

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Baden	850 - 859	Mecklenburg-Schwerin	970 - 976
Bayern	860 - 914	Oldenburg	977 - 979
Bergedorf	915 - 916	Preußen	980 - 1017
Braunschweig	917 - 921	Sachsen	1018 - 1025
Bremen	922 - 924	Schleswig-Holstein	1026 - 1038
Hamburg	925 - 936	Thurn & Taxis	1039 - 1050
Hannover	937 - 947	Württemberg	1051 - 1093
Helgoland	948 - 964	Norddeutscher Bund	1094 - 1102
Lübeck	965 - 969		

Baden

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 850

Baden - Marken und Briefe

P 850 1851, 1 Kr. schwarz auf braun und 6 Kr. schwarz auf blaugrün, zwei farbfrische gestempelte Werte in allseits gutem Schnitt (lupen- bis breitrandig), signiert Seeger BPP bzw. doppelt Pfenninger.

1b,3a © 50,-



ex Los 851

P 851 Aus Mi.Nr. 2-7, sieben saubere Briefe (unterschiedl. Markenschnitt), dabei roter Nummernstempel "115", ferner u.a. Mi.Nr. 3, 4 (2) (M)

27 ☒ 220,-



Los 852



ex Los 853



Los 855



Los 856

P 852 1853, 3 Kr. schwarz auf grün, farbfrisches Exemplar, allseits lupen- bis überrandig als tarifgerechte Frankatur auf Briefhülle von "HEIDELBERG 10 MRZ" (1857) nach Frankenthal/Rheinbayern mit Ankunftsstempel, vollständiger Inhalt, geschrieben am 9. März. Beigefügt ein Telegramm der Groß.Bad.Telegraphen-Station in Mannheim vom 10. März 11.30 Uhr an den Briefempfänger, in dem der im Brief erbetene Besuch storniert wird. Attraktiv und ungewöhnlich. (M)

6 ☒ 80,-

P 853 1864, 1 Kreuzer dunkelgrau (grauschwarz), gut gezähnt, zart gestempelt. Pracht.

17c © 70,-

854 1865, 6 Kreuzer grauultramarin, farblich ,gut gezähnt , Luxus.

19aa ** 50,-

P 855 1862, Wappen 18 Kr mit weißem Hintergrund grün mit zentrischem Nr.-St. "57", ist echt. Rechte obere Ecke hinterlegt, teils stumpfe Zähne, Fotokurzbefund Stegmüller BPP. (Mi€700,-).

21 a © 70,-

P 856 1862, Wappen 30 Kreuzer lebhaftgelborange entwertet mit K2 "Mannheim 11/OCT...". Laut Kurzbefund Stegmüller BPP ist die Marke echt, echtgestempelt und hat leichte Mängel (linke untere Ecke rund, helle Stelle und kurze Zähne). Michel 3.000,- Euro

22 a © 100,-

Baden

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 857

P 857 1863/1869, zwei Briefe in die bayerische Pfalz: Ganzsachenumschlag 3 Kr. karminrosa ab "SINSHEIM 6 FEB" an Fräulein Sannchen Kayser in Albersweiler mit rs. Transitstempel von Landau und Ankunftsstempel 7/2; Briefhülle mit 3 Kr. karmin ab "BUEHL 9 JUN" (1869) nach Otterberg mit rs. Ankunftsstempel.

24,U9 ☒/GA 60,-



Los 858



Los 859

Baden - Ganzsachen

P 858 1863, Umschlag 3 Kr. karminrosa, Großformat, tadelloses, ungebrauchtes Exemplar in besonders frischer Erhaltung, unsigniert. Fotoattest Englert BPP (1984), Mi. 300,- €+.

U9B GA 80,-

P 859 1866/1867, Umschlag 3 Kr. rosa mit Plattenfehler "R von DREI oben ausgebrochen" (=DKEI KREUZER), gebraucht von "ALBRUCK 9 JAN" nach Frankfurt mit rs. Ankunftsstempel 10/1, Wertstempel etwas oxidiert, sonst saubere Bedarfserhaltung. Kurzbefund Stegmüller BPP.

U12 PF GA 90,-



Los 860



Los 861



Los 862



Los 864

Bayern

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Bayern - Marken und Briefe				
P 860	1849, Ziffer 6 Kr. lebhaftrotlichbraun, entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "196", ist echt, waagerechter Bug. Fotokurzbefund Stegmüller BPP.	41	⊙	50,-
P 861	1850, 12 Kr. rot, g MR 492, Luxusstück für höchste Ansprüche, Mi. 180.-	Mi.6	⊙	50,-
P 862	1862, 18 Kreuzer dunkelzinnober, tiefartig voll- bis breitrandig, schöner Stempel.	13 a	⊙	50,-
P 863	1867, 1 Kreuzer dunkelblaugrün, voll- bis sehr breitrandiger Rand. Seltener senkrechter - Dreier- Streifen auf Briefstück.	14 c(3)	△	70,-



Los 863



Los 865

P 864	1870, 18 Kreuzer dunkelziegelrot, gut gezähnt, seltene sehr tiefe Farbe, Kabinett.	27yb	⊙	40,-
P 865	1875, 10 Kr mattgelb, Wz. 1 Y, Einzelfrankatur auf Einschreibebrief von Augsburg I, 26.MÄR., nach Würzburg, vs. Einschreibezettel in Type 2311, rs. Ank.-Stpl. Würzburg II (27.3.). Gute Bedarfserhaltung, signiert Brettl BPP.	29Ya	☒	70,-



Los 866



Los 867

P 866	1875, Wappenausgabe 18 Kr. zinnoberrot mit Wz. Wellenlinien, zwei waagerechte Zwischenstegpaare postfrisch als Viererblock, extrem fragil, da die rechten beiden Marken nur noch an 2 Zähnen mit dem Zwischensteg verbunden sind!! (Mi€ 1.500,-)	36 ZW(2)	**	70,-
P 867	1876/1881, 3 Pfhellgrün Wappen, Wz. 2, sowie 20 Pfultramarin Wappen, Wz. 3, zusammen als AUSGABEN-MISCHFRANKATUR auf Orts-Einschreibebrief von Regensburg, 10.DEZ. (1881), vorderseitig Einschreibezettel in Type 2311, die 3 Pf Marke mit kl. Zahnfehler, 20 Pf Marke mit leichter Bugspur, sonst gute und saubere Bedarfserhaltung. Sehr seltene Kombination!	37,50	☒	70,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 868



ex Los 869

- P 868 1877, 10 Pf karmin u. 20 Pf ultramarin Wappen, übergehend entwertet mit VERSUCHS-STEMPEL K1 MÜNCHEN I, 22.NOV (Datum einzellig, Ø 25mm) als MiF auf Einschreibebrief nach Leipzig, vs. E-Zettel in Type 2314, rs. Ank.-Stpl. (23.11). Sehr seltener Stempel auf Einschreibepost! 39,40 ☒ 70,-
- P 869 1877/1880, zwei Einschreibebriefe einer Korrespondenz nach Gand in Belgien, beide Briefe frankiert mit waager. Paar 20 Pf ultramarin Wappen und mit Einschreibezetteln in Type 2314 von Nürnberg III, 30.10.(1877) bzw. von München II, 17.JUN.(1880), rs. jeweils mit Transit- und Ankunftsstempel. Alle Marken incl. des über den Rand geklebten Paares in einwandfreier Erhaltung. Die Briefumschläge mit kl. Gebrauchsspuren in insgesamt guter Bedarfserhaltung. 40 (4) ☒ 70,-



Los 870

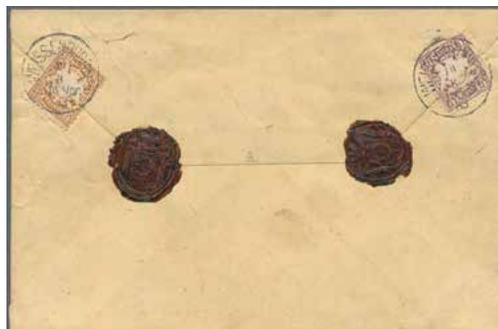


Los 871

- P 870 1876, 20 Pf graublau, Einzelfrankaturausschließlich verwendet für die Einschreibegebühr auf sonst portofreiem Brief der städtischen Krankenhausverwaltung von München III, 2.MÄR. (1876), nach Eichstätt, vorderseitig roter Ra2 'INGESCHRIEBEN No.' Gute Bedarfserhaltung. Sehr seltene Teilfrankatur der Behördenpost! 40 a ☒ 90,-
- P 871 1878, 5 Pfennig mattviolett, violett und lebhaftrotviolett, vollzählig, Pracht. Selten Angeboten! 45a(1x) 45b(2x) ☉ 40,-



Los 872



Los 873

Bayern

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 872	1878, 50 Pfennig dunkelbraun, besonders tieffarbiges Prachtstück mit vollem Originalgummi. In dieser Nuance besonders selten!	46 *	250,-
P 873	1883, Wertbrief mit rückseitig 5 und 25 Pf. Wz. senkr. Wellenlinien ab WEISENBURG A S / 10.8.83 nach Suffersheim Post Pappenheim	48,51 ☒	50,-

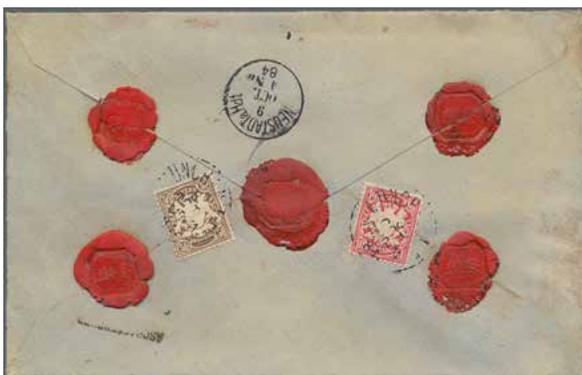


Los 874



Los 875

- P 874 1884, 10 Pf rotkarmin und 20 Pf ultramarin Wappen, übergehend entwertet mit Federkreuz auf Einschreibebrief mit R-Zettel ohne Ortsangabe nach München, vorderseitig links neben den Marken roter Handstempel mit Nr. "178", rs. Ank.-Stempel der Briefübernahme MÜNCHEN B.Ü, 3.JAN.84. Briefumschlag oben leicht verkürzt, sonst einwandfreie Erhaltung. Ein außergewöhnlicher und seltener Beleg! 49,50 ☒ 90,-
- P 875 1886, 10 Pf lilarot und 20 Pf ultramarin Wappen, MiF auf Einschreibebrief von Uffenheim, 19.5.86, nach Wemding, vs. E-Zettel in Type 2315 II mit seltener Kennzeichnung durch eingestempeltem Ortsnamen "Uffenheim". Gute Erhaltung. Diese Kennzeichnung von Einschreibezetteln aus dieser Zeit ist nur von wenigen Orten bekannt. 49,50 ☒ 70,-



Los 876



ex Los 877

- P 876 1884, Wertbrief 19 x 12 cm mit rückseitig 10 und 50 Pf. Wz. senkr. Wellenlinien ab MUENCHEN I F / 8.10.84 nach Neustadt / Haardt 49,52 ☒ 50,-
- P 877 1881/1888, 10 Pf dunkelkarmin Wappen, A-Zählung (14½, kleine Zähnlöcher), zusammen mit 20 Pf ultramarin Wappen (Zählung 11½) als seltene AUSGABENMISCHFRANKATUR auf Einschreibe-Brief von Ludwigshafen a.Rh.l, 19.5.88, nach Braunschweig; dazu aus gleicher Korrespondenz ein Einschreibebrief vom 24.11.88 mit 10 Pf dunkelkarmin u. 20 Pf ultramarin Wappen mit beiden Marken in A-Zählung der 1888er Ausgabe. Attraktives Duett zur Präsentation des Übergangs der Verwendung von alter zu neuer Markenausgabe. 50,56 A (2), 57 A ☒ 70,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 878

Los 879

- | | | | |
|--|---------------------|-----|------|
| <p>P 878 1911, Luitpold 5, 10 und 50 Pf sowie 10 M. in Type II in waagerechten Paaren als ungez. Vorlagestücke, 10 M. vom Untereckrand mit senkr. Bug in linker Marke, ohne Gummi verausgabt</p> | 77, 78, 83, 90 II P | (*) | 90,- |
| <p>P 879 1911, 10 Pfennig Luitpold Type I , rechte untere Bogenecke durch Bogenumschlag nur linkes Viertel bedruckt. Unten handschriftlicher Vermerk September 1911.</p> | 78 I | * | 40,- |



Los 882



Los 883

- | | | | |
|---|---------|-----|------|
| <p>P 880 1911, PROBEDRUCK 5 M. schwarzblau in Type II breitrandig im Eckrand oben links ohne Gummi, im oberen Randbereich waagerechter Bug, farbfresches dekoratives Luxusstück</p> | 89 II P | (*) | 70,- |
| <p>881 1914, "Ludwig III." 60 Pfennig im Friedensdruck entwertet "Muenchen 11. 7.Oct.15" als ungewöhnliche Einzelfrankatur auf Nachnahme-Paketkarte nach Altötting.</p> | 102 I a | ☒ | 60,- |
| <p>P 882 1920, 40 Pf. Freistaat, mit Aufdruckfehler " B " nach rechts verschoben, breitrandig ungezähnt, ideal zentr. K1 " München " Luxus Briefstück.</p> | 160 B | ◎ | 80,- |
| <p>P 883 1919, 10+5 Pfennig rot, kopfstehender Aufdruck, gestempelt, sehr selten!</p> | 171 AK | ◎ | 70,- |

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 884



Los 885

Bayern - Zusammendrucke

- | | | |
|---|----------------------|-------------|
| <p>P 884 1912, Markenheftchen-Blatt mit "Heros-Trocken" (R 5) +5 Pf Luitpold und "Apfelwein" (R 6) +5 Pf Luitpold", postfrisch (eine Marke rechts oben mit Falz), übliche Zähnung.</p> | <p>H-BI.2.1 **/*</p> | <p>90,-</p> |
| <p>P 885 1912, Markenheftchen-Blatt mit Reklame "Sämtliche/ Drucksachen/ billigst/ Buchdruckerei/ Merkur" (R 1) und "Bronchial-/ Tabletten" (R 2) + viermal 5 Pf Luitpold ohne Rand, ungebraucht, Reklame postfrisch, übliche Zähnung, oben angeschnitten (Mi€380,-).</p> | <p>H-BI.2.3 */**</p> | <p>50,-</p> |



Los 886



Los 887



Los 892

- | | | |
|--|-------------------------|-------------|
| <p>P 886 1912, Markenheftchen-Blatt mit Reklame "Ober-/ Rheinische/ Versicherungs-/ Gesellschaft" (R 50) und "in/ Mannheim" (R 51)+ viermal 5 Pf Luitpold ohne Rand, gestempelt, übliche Zähnung, angefalt (Mi€400,-).</p> | <p>H-BI.2.27 ⊙</p> | <p>70,-</p> |
| <p>P 887 1912, Zusammendruck "Michel/ Schulwandtafeln" (R 10) mit 5 Pf Luitpold, gestempelt "MÜNCHEN 10.3.12. 12-1", übliche Zähnung, signiert Bühler.</p> | <p>W 1.8 ⊙</p> | <p>90,-</p> |
| <p>P 888 1912, Viererblock-Zusammendruck mit "Abbildung eines Mannes" (R 11) +5 Pf Luitpold und "Treppen-/ Beleuchtung" (R 12) +5 Pf Luitpold, gestempelt, übliche Zähnung.</p> | <p>W 1.11, W 1.12 ⊙</p> | <p>70,-</p> |
| <p>P 889 1912, Viererblock-Zusammendruck mit "Treppen-/ Beleuchtung" (R 12) +5 Pf Luitpold und "Abbildung eines Mannes" (R 11) +5 Pf Luitpold", gestempelt, übliche Zähnung.</p> | <p>W 1.11, W 1.12 ⊙</p> | <p>70,-</p> |
| <p>P 890 1912, Viererblock mit "Modernes/ Leihinstitut" (R 18 a) +5 Pf Luitpold und "Bautechnische Privat-Schule" (R 9), auf Briefstück, übliche Zähnung.</p> | <p>W 1.19, W 1.20 △</p> | <p>90,-</p> |

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 888



Los 889



Los 890

- | | | | | |
|-------|---|----------------|---|------|
| P 891 | 1912, Prinzregent Luitpold 5 Pf. im Viererblock aus Markenheftchenbogen mit links zwei anhängenden Reklamefeldern 'Tirschenreuther/ Schinken' (R 23) und 'F. Thanner/ Gebirgstafelbutter' (R 24), gestempelt, übliche Zähnung, signiert Bühler. | W 1.25, W 1.26 | ◎ | 90,- |
| P 892 | 1912, Waagerechter Zusammendruck 5 Pf Luitpold mit "Tirschenreuther/ Schinken" (R 23), gestempelt mit üblicher Zähnung, signiert Bühler. | W 1.25 | ◎ | 70,- |



Los 891



Los 893

- | | | | | |
|-------|---|----------------|------|------|
| P 893 | 1914, Waagerechter Zusammendruck "BRIEF-MARKEN Kohl" (R 28a) mit 5 Pf. Luitpold und waagerechter Zusammendruck mit "Geschäfts-/ Anzeigen" (R 39) + 5 Pf Luitpold, postfrisch aus der linken unteren Bogenecke, senkrecht angefaltet (Mi€390,-). | W 1.30, W 1.41 | ** | 50,- |
| P 894 | 1912, Zusammendruck 5 Pf Luitpold mit links anhängender Reklame "halben/ Fahrpreis..." (R 36), postfrisch, übliche Zähnung. | W 1.38 | ** | 50,- |
| P 895 | 1912, Waagerechter Zusammendruck 10 Pfg. Luitpold mit Reklame links "OSCAR CONSÉE" (R 47 b), Haftstellen, 10-Pf-Marke minimale Haftstelle und Gummi bügig, übliche Zähnung (Mi€700,-). | W 3.1 | */** | 90,- |
| P 896 | 1912, Waagerechter Zusammendruck "BRIEF-/ MARKEN/ Kohl" (R 28 b) + 10 Pf Luitpold, gestempelt "MÜNCHEN 30 AUG 12." (Mi€450,-). | W 3.4 III | ◎ | 90,- |
| P 897 | 1911, Waagerechter Zusammendruck mit Reklame "Bautechn./ PRIVAT-/ SCHULE (R 58) + 10 Pfg Luitpold vom linken Bogenrand, Marke mit Falz, Reklamefeld postfrisch (Mi€510,-). | W 3.7 | */** | 90,- |

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 894



Los 896



Los 898



Los 895



Los 897

P 898 1912, Viererblock mit Reklame "OSCAR CONSÉE" (R 63) + 3 x 10 Pf Luitpold, waagerechter oder senkrechter Zusammendruck, postfrisch, angefalt (Mi€400,-).

W 3.13, S 5.13

**

70,-



Los 899



Los 900



Los 901



Los 902

P 899 1916, Senkrechter Zusammendruck "Stift-Krawatten + 5 Pf Luitpold" (R49 a+77 II) gestempelt (Mi€400,-).

S16

⊙

50,-

P 900 1916, Senkrechter Zusammendruck "Stift-Krawatten + 5 Pf Luitpold" (R49 a+77 II) sauber gestempelt, übliche Heftchenzählung (Michel 400,- Euro).

S16

⊙

50,-

P 901 1913, senkrechter Reklame-Zusammendruck "Stifts-Krawatten/ Luitpold 5 Pf. /Stifts-Krawatten" (R49a/77II/R49a), postfrisch, Gummi minimal bügig (Mi€500,-).

S26

**

90,-

P 902 1911, 10 Pf Luitpold, Type II im waagerechten Zwischenstegpaar aus unzertheiltem Zusammendruckbogen, sauber gestempelt, ungefalt, tadellos und selten!

78 II ZW

⊙

70,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 903

Bayern - Dienstmarken

P 903 1920, 5 Pfennig bis 5 Mark, Abschied, gut gezählter und klar gestempelter Prachtsatz. 44-61 © 250,-



Los 904



Los 905

Bayern - Ganzsachen

P 904 1869, 3 Kr. Ganzsachenumschlag als R-Brief mit nebengesetztem L2 "REGENSBURG 23.JUN.1870 7" und rotem L1 "Chargé" nach Bayreuth mit Ankunftsstempel, rückseitig 5 kpl. Lacksiegel, kleine Randspuren U1 GA 50,-

P 905 1873, Ganzsachenkarte 1 Kr. gelbgrün mit 1 Kr. Zusatzfrankatur (Leimflecke) ins Ausland nach Schaffhausen/ Schweiz ab "MÜNCHEN 24 JUN. VO 10-11" P1 GA 70,-



ex Los 906



Los 907

P 906 1876/78, Lot von 3 guten GA-Postkarten, alle ungebraucht, Mi. 470,- P 1001, P 1111, P 115 GA 50,-

P 907 1883, 5 Pf violett Ganzsachenkarte mit Zfr. 20 Pf ultramarin Wappen, per Einschreiben von Pfaffenhausen, 5.MÄR.83, via Transit Mindelheim nach München, vs. Einschreibezettel in Type 2315 I mit handschriftlich eingetragener Zählnummer und Ank.-Stpl. (6.MÄR.83). Karte mit Gebrauchsspuren der Registratur in insgesamt guter Bedarfserhaltung. Seltene Verwendung! P 18; 50 GA 50,-

Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 908



Los 909

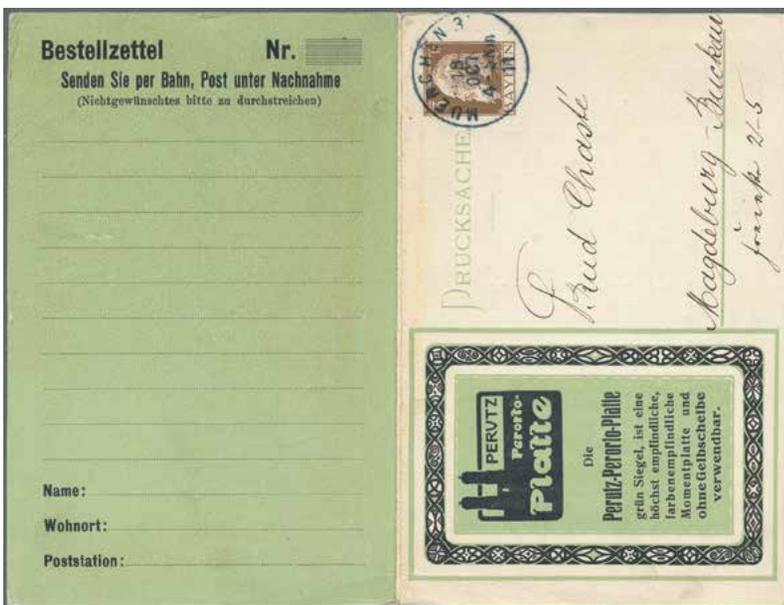
- P 908 1916, 7 ½ Pf grün Postkarte, gebraucht mit Stempel MÜNCHEN POSTSAMMELSTELLE *, 9.11.16, mit Grußtext nach Bopfingen adressiert, rückseitig gedruckte Abb. "Soldat schreibt Feldpostbrief". Gute Erhaltung. RR! Helbig Bd.3, S.302; München Postsammelstelle: Die Bedeutung dieser Institution ist noch nicht vollständig erschlossen. Stempelbelege sind äußerst selten. **LIEBHABERPREIS!**

P961 GA 90,-

Bayern - Privatganzsachen

- P 909 1875, 7 Kreuzer Wappen GS-Umschlag der Fa. 'Volleth & Böschel in Nürnberg' nach Rotterdam verwendet (rs. Ankunftsstempel), stark fleckig und Öffnungsmängel, große Bayern-Seltenheit

PUB GA 110,-



Los 910



Los 911

- P 910 1911, 3 Pfg. Luitpold-GSK mit Antwort (ohne Wertstempel), München, Perutz Trockenplattenfabrik (Photographie!), Fragekarte gebraucht, selten.

Frech P24 B/102 GA 70,-

- P 911 1914, Bavaria. Private postcard 5pf Huppsches Wappen 'XII. Fränk. Sängerbundfest, Bamberg' (XII. Franconian Singers' Association Festival, Bamberg) bearing a very nice colourful illustration on the reverse 'Mr. Walter von der Vogelweide: the minstrel's most beautiful adornment'. Unused.

PP 38 C 17 / 03 GA 50,-

Bayern - Bergedorf

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 912



ex Los 913

Bayern - Ortsstempel

- | | | | |
|---|---------|---|------|
| <p>P 912 MÜHL DORF II 1885, 10 Pf karmin und 20 Pf ultramarin Wappen, jeweils entwertet mit L2 MÜHL DORF II, 14.OCT. auf Einschreibebrief nach Alkofen Post Vilshofen, rs. Transit-Stpl. Plattling und Pleinting sowie Ank.-Stpl. L2 Vilshofen, 15.OCT. Gute Bedarfserhaltung. Sehr seltener Aushilfs-Stempel von Mühldorf - nur wenige Tage in Verwendung!</p> | 49,50 | ☒ | 50,- |
| <p>P 913 1900, JUBELJAHR-STEMPEL, 4 Belege mit Einkreisstempeln mit voller Jahreszahl '1900', den sogenannten 'Jubeljahr-Stempeln', dabei ELLINGEN 1 auf entspr. Ansichtskarte nach Ingolstadt, SCHONUNGEN (Helbig 300 Pkt u. Vermerk 'lag nicht vor') auf Postschein sowie 2 Ansichtskarten jeweils mit Ankunftsstempel NENZENHEIM (Helbig nicht gelistet). Gute Erhaltung. R!</p> | 61 u.a. | ☒ | 70,- |



ex Los 914



Los 916

Bayern - Besonderheiten

- | | | |
|--|---|------|
| <p>P 914 1870/1871 (ca), Lot von 4 gebrauchten TELEGRAMMEN, blauer L1 EISENSTEIN, schwarzer L1 ZWIESEL sowie Halbkreisstempel in schwarz bzw. violett, hübsche Zusammenstellung, ein Beleg Einriss am Oberrand</p> | ☒ | 70,- |
|--|---|------|

Bergedorf - Vorphila

- | | | |
|---|---|-------|
| <p>915 1846, vollständiger Brief aus Bergedorf nach Lübeck, befördert mit der Thurn- und Taxischen Post, rückseitig AK Lübeck / 4. SEP 1846. Interessant an dem Brief ist laut schriftlicher Stellungnahme von Christian Mozek BPP (Prüfer für Bergedorf), daß er weder einen Abgangsstempel noch handschriftlichen Aufgabevermerk trägt. Vermutlich sehr seltenes Stück in ausgezeichneter Qualität.</p> | ☒ | 220,- |
|---|---|-------|

Bergedorf - Marken und Briefe

- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| <p>P 916 1/2 Sch. schwarz auf blau im Eckrand-Viererblock, eine Marke postfrisch, sonst ungebraucht mit Falzspuren, Prachteinheit, sign. A.L. (=Anselm Larisch, München).</p> | 1 (4) | ☒ | 150,- |
|---|-------|---|-------|

Braunschweig - Bremen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 917



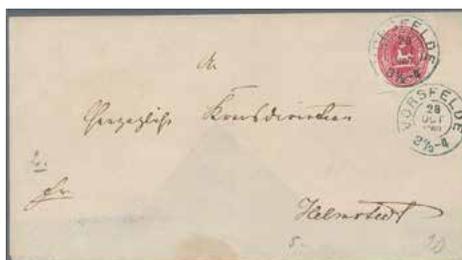
Los 918



Los 919

Braunschweig - Marken und Briefe

- | | | | | |
|-------|---|-------|---|------|
| P 917 | 1852, 2 Silbergroschen lebhaftpreussischblau, sehr farbfriech und sauber gestempelt. Geprüft Lange BPP. Kabinett. | 2 | ⊙ | 80,- |
| P 918 | 1853, Freimarke 2 Sgr. schwarz auf blau dreiseitig breit- bis überrandig geschnitten (rechte Seite teils berührt/links mit Ansatz der Nachbarmarke) entwertet mit schwarzem Nummernstempel "47" als Einzelfrankatur auf Brief mit leichten Gebrauchsspuren nach Magdeburg sowie mit blauem Zweikreisstempel "Wolfenbüttel 7/5 3 1/2-4" in der rechten oberen Ecke. Laut neuestem Fotobefund Dr. Wilderbeek ist der Brief tarifgemäß frankiert und echt. Michel 220,- Euro | 7a | ☒ | 30,- |
| P 919 | 1865, 1/3 Groschen schwarz, tieffarbig. Rechts teilweise Scherentrennung. Plattenfehler Punkt über Schweif des Pferdes. | 17 PF | ⊙ | 60,- |



Los 920



Los 921

- | | | | | |
|-------|--|-------|---|------|
| P 920 | 1865, Wappen 1 Gr. rosa teils mit etwas Scherentrennung auf Brief (rückseitig teils Seitenklappen fehlend) nach Helmstedt. | 18 EF | ☒ | 50,- |
| P 921 | 1865, 2 Groschen ultramarin, Plattenfehler : Punktierung zwischen S + C bei Groschen fehlend, sehr gut durchstoichen, zarter K2 " Braunschweig" Stempel. | 19 PF | △ | 60,- |



Los 922

Bremen - Vorphila

- | | | | | |
|-------|---|--|---|------|
| P 922 | Einschreibbrief mit R2 "BREMEN 10 11 * 5-6", rotem Zackenkranzstempel "Recomandir" und Taxvermerken nach Prag. Der Brief ist in sehr guter fast schon FDC-Qualität. | | ☒ | 80,- |
|-------|---|--|---|------|

Bremen - Hamburg

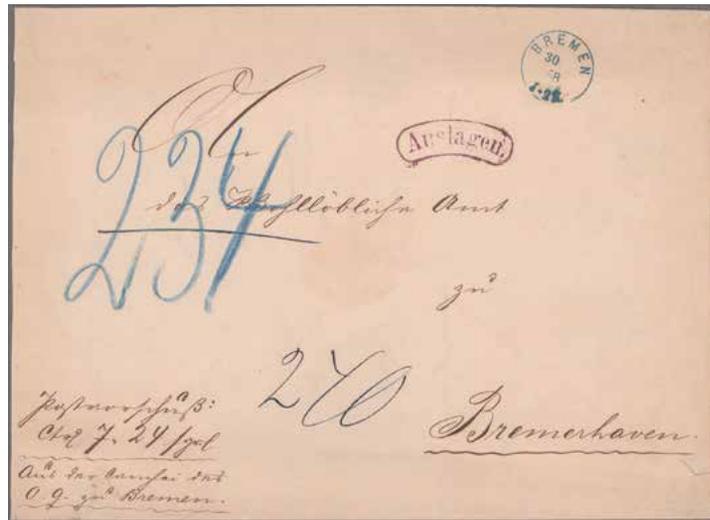
Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 923



ex Los 924

Bremen - Stempel

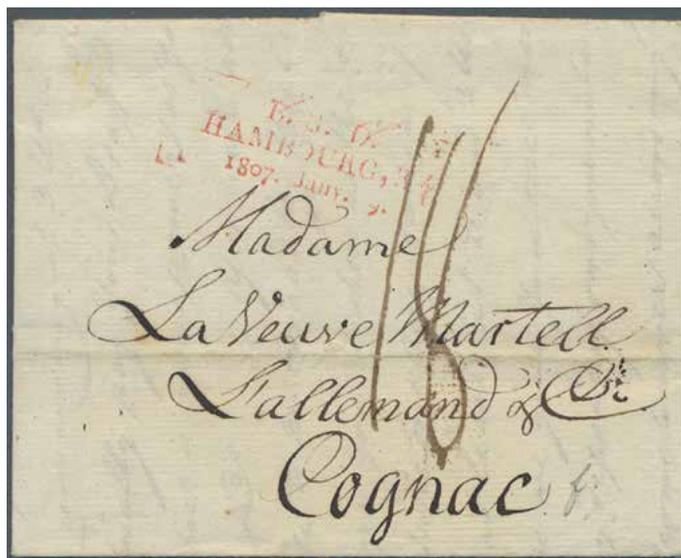
P 923 1867, 2 Grote orange, Druckstein 2, übliche raue Zähnung, sonst Pracht, mit Bahnpost-Teilstempel in blau "[HANNO]VER / [GEESTE]MÜNDE", seltene Entwertung.

© 180,-

Bremen - Besonderheiten

P 924 1868/1871, zwei großformatige Auslagenbriefe, blauer K1 "BREMENA I" bzw. "BREMEN", Auslagen-Stempel einmal rot und einmal violett, je nach Bremerhaven, hübsches, nicht häufiges Briefpaar! (M)

✉ 100,-



Los 925

Hamburg - Bergisches Postamt

P 925 1807, vollständiger Brief an die Firma Witwe Martell in Cognac, mit gut abgeschlagenem Dreizeiler "B. G. D. / HAMBURG, R 4 / 1807. Janv. 9". ARGE Hamburg Berg No. 13, 500 €, mit Röteltaxe "18". Abschlag interessanterweise mit Teilen eines Rahmens oben und links.

180,-

Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 926



Los 927

- | | | | | |
|-------|---|---------|---|-------|
| P 926 | 1807, B.G.D./HAMBOURG. R4/1807 JANV 12, knallroter L3 glasklar auf Brief nach Reims, links noch mit Abdruck der Sockelplatte, Arge 500 Euro | ARGE 13 | ☒ | 120,- |
| P 927 | 1807, DANEMARC p.le BGD 4 / HAMBOURG 12 JUIN 1807, schwarzer L2 auf Brief von Kopenhagen, geprüft Bühler BPP. Arge 300 €. | | ☒ | 60,- |



Los 928

Hamburg - Stadtpostamt

- P 928** 1830, 20.Feb. Faltbrief von Amsterdam/Niederlande nach Norrköping/Schweden mit rotem K1-Aufgabestempel "Amsterdam 20.Febr.," mit seltenem rotem ovalem Transitstempel "Franco Hamburg" in Kursivschrift, handschriftlichem Vermerk "Hamburg via Elseneur" (Helsingör) und in Dänemark mit handschriftlichem Taxe-Vermerk 1 Rigsdaler 5 Skilling versehen die in Norrköping bezahlt wurden. Nur sehr wenige Exemplare dieses überaus seltenen niederländischen Transitstempels sind bekannt! Rückseitig ist der R3-Transitstempel "K.S. & N.P.U./HAMBURG/23. FEB.30" Feuser 1355-1 (Königliche Schwedische und Norwegische Post Contor) mit handschriftlicher "50" als Porto ab Amsterdam bis Hamburg.

1830, 20 Feb Entire from Amsterdam, Netherlands to NÖRRKÖPING, SWEDEN with departure cds "Amsterdam 20 Febr" in red alongside very rare Dutch transit handstamp in cursive "FRANCO/HAMBURG" in red oval frame. Manuscript Franco "Hamburg via Elseneur" (Helsingør), Denmark further to manuscript 1 Rigsdaler 5 Skilling fee which was paid on reception in Norrköping. Reverse Hamburg transit handstamp "K.S. & N.P.U. HAMBURG 23 FEB 30" Feuser 1355-1 (Königliche Schwedische und Norwegische Post Contor) and manuscript "50" porto Amsterdam to Hamburg. ONLY VERY FEW EXAMPLES OF THIS EXCEEDINGLY RARE DUTCH TRANSIT HANDSTAMP ARE KNOWN.

☒ 800,-

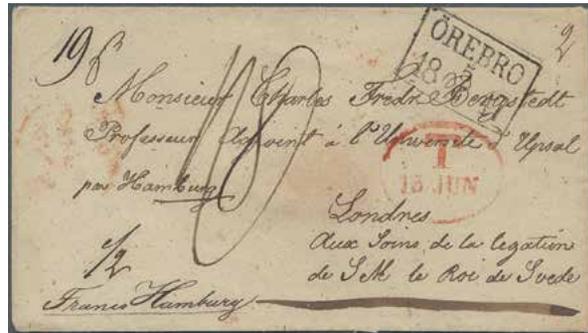
Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 929

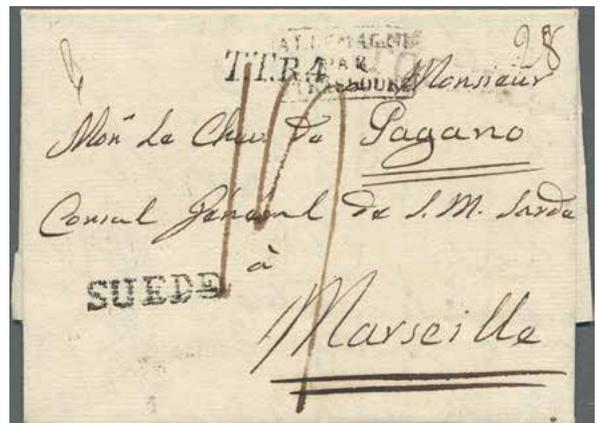


Los 930

- P 929 1844, roter Ovalstempel "T" auf Brief aus GEFLE/Schweden nach London, hd. "via Hamburg", geschickt über Stralsund mit rs. Ra3 K.S. & N.P.C./Stralsund, dann in Hamburg vom StPA abgefertigt. ☒ 100,-
- P 930 1847, roter Ovalstpl. "T" klar auf Brief aus ÖREBRO/Schweden nach London, adressiert an die dortige schwedische Botschaft, "franco Hamburg", rücks. Transitstpl. des K.S.&N.P.C./Stralsund sowie Ank.Stpl. von London. Außerordentlich attraktiv beschrifteter kleinformatiger Kab.Beleg! ☒ 100,-



Los 932



Los 933

Hamburg - Thurn & Taxis'sches Postamt

- 931 1849, Brief aus Lübeck, forwarded durch ED. MÜLLER G.W. & SOHN HAMBURG (Doppelovalstempel), in Hamburg der TT-Post übergeben nach Bordeaux. ☒ 60,-

Hamburg - Hannoversches Postamt

- P 932 "Militaria-Dienstsache" frankiert mit voll- bis breitrandiger 3 Gr. gelb nach Holzminden im Herzogtum Braunschweig (daher portopflchtig), Kab.-Beleg, diverse Signaturen, u.a. geprüft Engel BPP und Jäschke-L. BPP. Eine aparte Besonderheit! Hannover 16 a ☒ 100,-

Hamburg - Schwedisch/Norwegisches Postamt

- P 933 1827, L1 SUEDE u. rücks. Ra3 K.S. & N.P.C./HAMBURG auf Brief aus Stockholm an den schwedischen Konsul in Marseille. ☒ 80,-

Hamburg - Hannover

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 934



Los 935

- | | |
|---|--|
| <p>P 934 1830, 15. Mai, Ra3 K.S. & N.P.C. HAMBURG, gute Abschlag auf Brief aus GEFLE (Schweden) nach Lissabon. Transitstempel "P.F." und Taxstempel "300" beide in rot. Portugal ist zu der Zeit eine seltene Destination.</p> <p style="text-align: center;">Hamburg - Stempel</p> <p>P 935 1871, HAMBURG I.A. / 8 DECBR 71, Hufeisenstempel (Spalink 17-2) perfekt auf Brief nach Wiesbaden und weitergesandt nach Mainz, gepr. Mehlmann BPP.</p> <p style="text-align: center;">Hamburg - Nachverwendete Stempel</p> <p>936 1868, NDP 1 Groschen durchstochen entwertet mit K1 "Hamburg P.E.2. 12/2/68" auf interessantem Marktbericht der Firma "Hudtwalcker & Co." nach Duisburg. (M)</p> <p style="text-align: center;">Hannover - Vorphila</p> <p>937 ILFELD; blauer K2 "Ilfeld 23/12" zusammen mit blauem K1 "Landbote 25/12" und Taxvermerk "2" auf unfrankiertem Faltbrief (ohne Inhalt) nach Hannover.</p> <p style="text-align: center;">Hannover - Marken und Briefe</p> <p>P 938 1853, Wertangabe und Krone im oval, 3 Pf. matt- bis hellrötlichkarmin, zwei breitrandige Werte als Paar geklebt auf Briefstück mit vollständigem Zweikreisstempel "SCHLADEN / 25 4", Kabinettstück, auch nach Attest Pfenninger (1964) "sehr feine und tadellose Erhaltung". Dazu Georg V., 1 Gr., breitrandiges Exemplar mit gleichem Stempel.</p> <p>P 939 1859, König Georg V., alle drei Werte der ersten Ausgabe als Rand - bzw. Eckrandstücke ungebraucht mit Originalgummi, dabei die 1 Gr. linkes Eckrandstück mit Jahreszahl "1861", die 2 Gr. Unterrand und die 3 Gr. dunkelorange gelb mit rechtem Bogenrand, Reihenzähler 4 und Prüfung Bolaffi. Schönes Ensemble.</p> | <p>☒ 180,-</p> <p>☒ 60,-</p> <p>NDP 4 ☒ 60,-</p> <p>☒ 50,-</p> <p>△/⊙ 320,-</p> <p>14-16 * 250,-</p> |
|---|--|



Los 940

- | | |
|---|--|
| <p>P 940 1859, 1 Groschenmarke mit 7 verschiedenen Rand - Nummern: links 1, 4, und 9, rechts 4, 5, 9 und 11. Dabei 4 Briefstücke in verschiedene Farben.</p> <p>P 941 1859, König Georg V., 3 Gr. dunkelorange gelb, waagerechtes Paar ungebraucht mit vollem Originalgummi, kaum wahrnehmbare Falzspur im Oberrand, Luxus, geprüft A. BOLAFFI.</p> <p>P 942 1861, König Georg V., 10 Gr. dunkelgrünoliv, waagerechtes Paar, ungebraucht mit vollem Originalgummi, kaum wahrnehmbare Falzspur, geprüft Georg Bühler, Luxus.</p> | <p>14 a, 14 c ⊙ 80,-</p> <p>16 a (2) ☐/* 320,-</p> <p>18 */☐ 320,-</p> |
|---|--|

Hannover

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 938



ex Los 939



Los 941



Los 943

P 943 1861, "König Georg V." 10 Groschen dunkelgrünlicholiv gebraucht mit Zweikreisstempel "Hannover 20.10...". Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind Marke und Stempel echt, ist die Marke farbfrisch und zeigt bis auf Schnittfehler, einen verklebten Einriss oben sowie ausgebesserte bzw. mit Fremdmasse versehene Stellen rückseitig keine weiteren Mängel. Michel 1.700,- Euro

18 © 120,-



Los 942



Los 945



Los 944

P 944 1864, 2 Gr. ultramarin, rechtes Randstück mit Reihenzähler 9, mit Patina bzw. Altersfleckchen, zufrankiert auf Ganzsachen-Umschlag 1 Gr. rosa, blauer K2 "VERDEN" nach Reinbeck/Holstein.

24y, U 12 GA 90,-

Hannover - Stempel

P 945 ALGERMISSEN, Teilabschlag des sehr seltenen Briefsammlungsstempels "[ALGE] RMISS[EN]" auf Posthorn, 1/2 Gr. schwarz, weiße Gummierung. Auch nach Fotobefund Jäschke-Lantelme (2013) echt und in fehlerfreier Erhaltung. Kabinettstück.

17y © 250,-

Hannover - Nachverwendete Stempel

946 HOHNSTORF und MELLENDORF, zwei gute Hannover-Stempel auf Kabinettbriefen, HOHNSTORF auf Brief nach Lüneburg mit NDP gezähnt, 1 Gr. und weiterem Abschlag auf Kuvert, MELLENDORF auf Preußen-Ganzsache 1 Sgr. rosa (U 26 A) nach Celle.

☒/GA 180,-

947 OTTERSBERG; 1872, nachverwendeter schwarzer Hannover-K1 "Ottersberg 4/11" zusammen mit Nierenstempel "Auslagen" sowie den Taxvermerken "47 1/2" und "49" auf unfrankiertem Postvorschubbrief nach Lilienthal b. Bremen. Der Brief ging, mit rückseitigem Vermerk "Annahme verweigert", retour an den Absender.

☒ 50,-

Helgoland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 948



Los 949



Los 951

Helgoland - Marken und Briefe

P 948 + 1867, ½ Sh, Kopftype I, mit Plattenfehler "Punkt im C von Schilling, "SEHILLING" (statt SCHILLING), ungebraucht mit Restgummi, kleine Schüftstelle signiert Pfenninger, Stock, Befund Brettl.

11 * 350,-

P 949 + 1867, ½ Sh entwertet mit Langstempel LI "HELGOL(AND)", erhöht signiert Müller VP.

11 ☉ 130,-

950 1869, ursprünglich auf einem Brief befindliche Dreifarbenfrankatur aus 1 Sch., 2 Sch. und 6 Sch. mit ineinander übergehendem Stempel "HELGOLAND / 19 JA 1869", auf Briefstück mit Falz fixiert, große Helgoland-Seltenheit, wäre auf Originalbrief wohl unerreichbare Rarität. Laut Fotoattest Heitmann (2020) alle Werte mit echter Abstempelung, farbfrisch und ausgabentypisch durchstochen. Alle Werte mit kleinen Beeinträchtigungen, dennoch eine dekorative Kombination. Dazu eine 5 Farthings/10 Pfennig-Ganzsache von 1884 nach Rossitz (Rosice) bei Brünn im damaligen Österreich.

2,3,4 △ 2.000,-

P 951 + 1891/95: Andruck-Probe des Hamburger Neudrucks der 2 Sh, sehr selten. Attest Mead.

1891/95: set-up proof of the 2 Sh of the Hamburg reprints. Very Rare, certificate Mead.

3H NDA ** 100,-



Los 952

P 952 + 1867, 2 Sh, ungebrauchter Viererblock, signiert u.a. Lemberger BPP, dazu ein fünftes Exemplar in einer deutlich anderen Farbe, signiert Schulz BPP

3 */田 70,-



Los 953



Los 954

P 953 + 1867 2 Sh, handschriftlich entwertet "(Helgol)and" in blauer Tinte. Signiert Scheller.

3 ≈ 90,-

P 954 + 1875, 1½ Sh, waagerechtes Paar mit Oberrand des seltenen Ersten Berliner Neudrucks, ungezähnt, mit Doppeldruck der Köpfe.

10 ND (2) * 90,-

Helgoland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 955



Los 956

P 955 + 1875, 1½P/10 Pfg, übergehend entwertet mit seltenem K1 "HAMBURG 1 * d 26/8 89 6-7 N", Langstempel "HELGOLAND" (Type II), Ankunft "GÖRLITZ 27 8 89" vorderseitig, Adresse ausradiert, rückseitig Abbildung "Raddampfer" mit Helgoland im Hintergrund, langer Text.

14 Ak 450,-

P 956 + 1875, 1½P/10 Pfg, Eckfehler, übergehend entwertet K1 "GEESTEMÜNDE 9 2 77", Kreissegmentstempel "AUS HELGOLAND" beigesetzt, auf Umschlag adressiert an den Grafen Herbert von Bismarck, Hotel Stadt Frankfurt, Wien, Ankunft K1 "WIEN 11/2 77", in die Verschlusskappe eingeprägt ist das Wappen des Britischen Königshauses. Herbert von Bismarck trat 1873 in das Auswärtige Amt ein, wo er zunächst überwiegend als Privatsekretär seines Vaters arbeitete.

14 ☒ 220,-



Los 957



Los 958

P 957 + 1875, 6P/50 Pfg, waagerechtes Paar, schon gezähnt, entwertet mit zentrisch aufsitzendem, klaren Rundstempel HELIGOLA(ND) KA 3 1890"

16(2) ☉ 70,-

P 958 + 1876, 2½P/20 Pf, gezähnt, kl. Mängel, mit seltenem Segmentstempel "AUS (HELG) OLAND" entwertet.

18 ☉ 180,-

Helgoland - Ganzsachen

P 959 + 1878/1885 Gruppe von drei 5 F/10 Pf Ganzsachenkarten adressiert nach Soest, Berlin (Karte mit Mängeln) und Langenschmalbach, alle mit der selten Type IV (Verwendung: 22.4. - 15.7. 1885) des Englischen Rundstempel entwertet, dabei eine Karte vom 14. Juli 1885, einen Tag bevor ein Teil des äußeren Halbbogens ausbrach und so die Type V entstand.

P6 GA 130,-

P 960 + 1879/1888, Frageteil der 5 F/10 Pf Weltpostvereins-Antwortkarte mit englischem Rundstempel "HELGOLAND MY 19 1888", adressiert postlagernd nach Prag.

P7F GA 90,-

Helgoland

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



ex Los 959



Los 960



Los 961



Los 962

P 961 + 1878/1890, 3 F/5 Pf braun, Streifenband, entwertet mit Rundstempel HELGOLAND AU 7 1890, adressiert an Herrn Ficus, Hamburg (bekannte Korrespondenz).

52 GA 90,-

Helgoland - Stempel

P 962 + "HAMBURG **", Gruppe von vier Helgoland-Marken, dabei die bessere 1/2 Sh bläulichgrün/rötlichkarmin, Kopf-type II, Schnittmängel. Alle vier Abschläge dieses preußischen Einkreisstempel stammen aus dem August 1868, eine Periode, die auch bei Lemberger dokumentiert ist. Die 1 Sh Marke höher signiert Engel BPP, eine der 2 Sh Marken signiert Richter. Achtung: dieser Stempel wird z.Zt. nicht BPP geprüft.

11,2,3(2) © 400,-



ex Los 963



Los 964

P 963 + Mainz 1890, Gruppe von drei Belegen mit Rundstempel Type V aus bekannter Korrespondenz an Rob. Roesener in Mainz, dabei eine 5F/10 Pf Ganzsachenpostkarte vom 7 August 1890 - am "Übergabetag" in Mainz zugestellt, sowie zwei Briefe vom 24 Juli 1890, einmal frankiert mit zweimal 1 1/2 P/10 Pf (MiNr 14e) und einmal frankiert mit viermal 3 F/5 Pf (signiert Friedl, Wien)

P6, 14e (2), 13 (4) ☒/GA 130,-

Helgoland - Besonderheiten

P 964 + "ROYAL POST OFFICE HELIGOLAND", gummiertes, geprägtes Papiersiegel des Britischen Postamtes auf Helgoland, kl. Tintenfleck Vorderseitig und teilweise Gummi-Verfärbung.

* 90,-


Los 965

ex Los 967

Lübeck - Vorphila

- P 965 LUEBECK; unfrankierter Wertbrief des "Kunstverein zu Lübeck" mit K2 "LUEBECK 9/8" und diversen Tax- und Briefträgervermerken nach Düsseldorf. In Düsseldorf wurde der Brief wieder retour zurückgesendet.

☒ 90,-

Lübeck - Marken und Briefe

- 966 1859-1862, Wappen, 2 Schilling braun, waagrechtes Paar mit Originalgummi postfrisch vom Oberrand, durch rechte Marke (offenbar herstellungsbedingter) Papierbug, dazu Oberrand-Sechserblock der 1/2 Sch. dunkelrötlichgrau ohne Wz., ungebraucht ohne Gummi, tadellos.

2 (2), 6 (6) **/(*) 100,-

Lübeck - Stempel

- P 967 1871/1875, Hufeisenstempel Spalink 22-1, drei markenlose Auslagenbriefe mit Vordruck "Philipp Paulig, Kunst- & Handelsgärtner" mit klaren Abschlügen 8.4.71, 1.5.71 und 6.4.75, zweimal Wertpaketbegleitbriefe, teils etwas Spuren.

Spalink 22-1 ☒ 80,-

Lübeck - Nachverwendete Stempel

- 968 BAHNPOSTSTEMPEL, "LÜBECK - LAUENBURG" in blau, zwei Abschlüge auf Briefstück mit drei Stück Preußen 1 Sgr. (Mi.-Nr. 16 (3)), "LÜBECK - HAMBURG" auf Schleswig-Holstein Mi.-Nr. 9 in schwarz. Bei zwei Preußen-Marken schägt Falzgummi vorn durch, sonst ansprechende Stücke mit selteneren Stempeln.

☉/△ 120,-


Los 969

Lübeck - Besonderheiten

- P 969 1863, LÜBECK STADTPOSTMARKEN schwarz auf orange, vertikales Paar "EXPRESS STADT-BRIEFMARKE" mit anhängenden Coupon "ZUM ABREISSEN/COUPON/FÜR DEN DIENSTMANN". Leicht abgeschlagener Kontrollstempel "G. Blom" (G.Blom & Zahrt - der Gründer dieser Privatpost, erwähnt in einer Anzeige in der Zeitung Lübeckische Anzeigen von 1872 "G.Blom & Zahrt Dienstmann-Institut Express" kopie anbei). Rückseitiger handschriftlicher Vermerk in Französisch "acheté a Lübeck, le 21 Juillet 1863" (gekauft in Lübeck, den 21 Juli 1863). Diese Lübeck Express Stadtbriefmarken sind NICHT IM MICHEL GELISTET und bis jetzt unbekannt gewesen. DIE FRÜHESTE PRIVATPOSTMARKE VON LÜBECK UND HÖCHSTWAHRSCHENLICH UNIKAT.

1.500,-

Mecklenburg-Schwerin

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 970



ex Los 971

Mecklenburg-Schwerin - Vorphila

- | | | | |
|-------|--|---|-------|
| P 970 | 1813, 2.März, L1 ROEBEL mit Datum auf sauberem Brief nach Güstrow, Feuser 2983-1 (ohne Abb.), sehr selten. | ☒ | 180,- |
| P 971 | SCHWERIN; 1842-1848, Partie mit einem Brief von 1842 nach Waren mit L2 "SCHWERIN/...APR..." und einem Brief von 1848 nach Marlow mit sehr schwchem K2 "Schwerin". Beide Briefe tragen je ein sehr dekoratives Trockensiegel von Mecklenburg-Schwerin. (MS) | ☒ | 20,- |



Los 972

Mecklenburg-Schwerin - Marken und Briefe

- | | | | | |
|-------|---|---|---|-------|
| P 972 | 5 S. blau vollrandiges Prachtstück mit Dkr WIS(MAR), Mi. 400 €. | 3 | ◎ | 100,- |
|-------|---|---|---|-------|



Los 973

Mecklenburg-Schwerin - Stempel

- | | | | | |
|-------|---|----|----|-------|
| P 973 | REDEFIN 1861, Ganzsachenumschlag 1 Schilling ziegelrot, klar entwertet mit dem seltenen zweizeiligem Stabstempel "REDEFIN 15 7", versandt nach Schwerin, rückseitig Ausgabestempel vom Folgetag. Ein sehr attraktives Stück von einem kleinen Postamt, portogerecht im ersten Briefkreis. Einer der schönsten bekannten Abschläge dieses seltenen Stempels auf einer sehr gut erhaltenen Ganzsache. | US | GA | 500,- |
|-------|---|----|----|-------|

Mecklenburg-Schwerin - Oldenburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 975



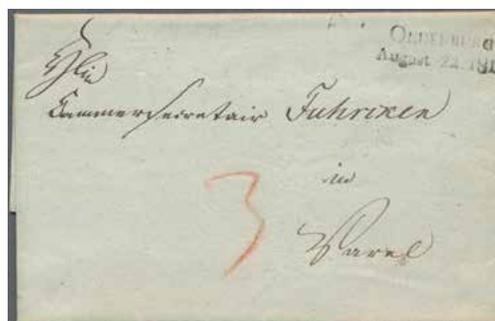
Los 976

Mecklenburg-Schwerin - Nachverwendete Stempel

- 974 WARNEMÜNDE; 1869, NDP 1 Groschen gezähnt entwertet mit nachverwendetem mecklenburgischem L2 "WARNEMÜNDE/13 4" auf Briefstück geprüft Mehlmann BPP. △ 30,-

Mecklenburg-Schwerin - Besonderheiten

- P 975 1866, GREVESMÜHLEN, DKr. auf gelbem Insinuationsdokument u. gleichzeitig Postvorschuß-Brief, nach Goldberg; von Mecklenburg selten! ☒ 50,-
- P 976 1937, GROSSHERZOG FRIEDRICH FRANZ IV., Brieftelegramm aus Ludwigslust mit Kondolenzinhalt an einen Schweriner Arzt auf offiziellem Papier mit Trockensiegel und eigenhändiger Unterschrift. Prachterhaltung. Friedrich Franz IV. war der letzte, bis 1918 regierende Großherzog von Mecklenburg-Schwerin. (M) 80,-



ex Los 977



Los 979

Oldenburg - Vorphila

- P 977 1811/1817, zwei Faltbriefe mit klaren Abschlügen "OLDENBURG / August 22 1811" in Feuser 2620-2, schwarz bzw. "OLDENBURG / MAY. 30" in rot. 2620-6 ☒ 80,-
- 978 1851, Faltbrief mit R2 "OLDENBURG/11/5", handschriftlichem Taxvermerk "12" und rotem Grenzübergangsstempel nach Bordeaux/Frankreich. Der Brief trägt rückseitig den Durchgangsstempel "Bremen/F. Th.& Tax. O.P.A./11.Mai" und den Ankunftstempel "Bordeaux 14/Mai/51". ☒ 70,-

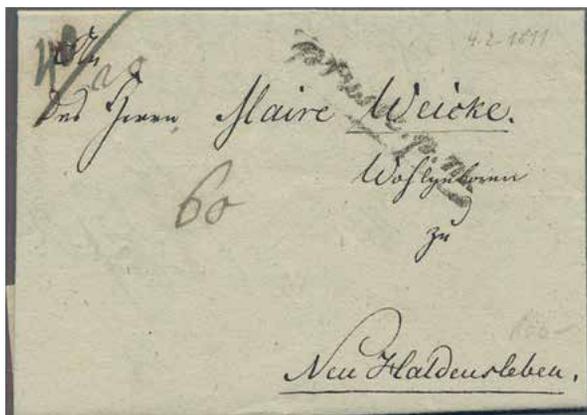
Oldenburg - Marken und Briefe

- P 979 1859, 2 Groschen schwarz/mattrotlichkarmin, allseits breitrandig geschnitten, mit klaren K2 "Oldenburg" Stempel, Kabinett. 7 © 170,-

Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 980



Los 981

Preußen - Vorphila

- | | | | |
|-------|---|---|-------|
| P 980 | 1811, Schreibrift-L1 "prusse p.m." (M = Magdeburg) auf Brief von Berlin nach Neu-Haldensleben und 1814, Brief nach Paris mit L2 PRUSSE/PAR MAASEYCK. | ☒ | 120,- |
| P 981 | 1831, preussisches Postamt in YSTAD: Brief aus Stockholm mit Schreibriftstempel "frco Stralsund" des preuss. PA, L2 GREIFSWALD, adressiert an "Fried. Grup in Essen" (= Krupp in Essen!), Pracht! | ☒ | 120,- |



Los 982



Los 983

- | | | | |
|-------|---|---|-------|
| P 982 | 1839, preussisches Postamt in YSTAD; Brief aus Stockholm mit Schreibriftstempel "frco Stralsund" des preuss. PA, Ekr GREIFSWALD nebengestellt, nach Cette in Frankreich, Kab.! | ☒ | 120,- |
| P 983 | 1851, Ra "Aus Schweden" auf Brief im Damenformat, über Stralsund und Berlin nach Basel, rücks. u.a. fünf verschiedene Bahnpoststempel. Die Schweiz zu der Zeit keine häufige Destination! | ☒ | 100,- |
| 984 | BURTSCHIED; unfrankierter Wertbrief über "25 Thaler" mit K2 "BURTSCHIED 14/8" (Feuser Nr. 526) und etlichen Taxvermerken nach Elberfeld. Der Brief ist oben rechts leicht eingerissen. | ☒ | 30,- |

Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 985

P 985 CHOLERAPOST; Paketbegleit-Faltbrief (ohne Inhalt) mit L2 "KONITZ/11.AUG" und Doppelrahmenstempel "DESINFICIERT/KÖN PR REGIERUNG/ZU MARIENWERDER" nach Marienwerder. Paketbegleitbriefe als Desinfektionspost sind sehr selten.

☒ 480,-



Los 986



Los 987

P 986 1812, L2 HALLE/AN DER SAALE und zusätzlicher L1 FRANCO auf Kab.-Brief nach Leipzig.

☒ 50,-

P 987 1791, ISERLOHN, gedrucktes Schreiben nach Barcelona, hd. "frco Brussels", vorzügliche Erhaltung.

☒ 120,-

Preußen - Marken und Briefe

988 1850, "Friedrich Wilhelm IV." 1/2 Sgr./6 Pf. im waagerechtem Paar entwertet mit 2 sauber zentierten Nummernstempel "907" (Magdeburg). Das Paar ist bis auf den rechten Schnitt, welcher teils auf der Randlinie ist, vollrandig geschnitten.

1(2) ☉/☐ 60,-

P 989 1857, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Stück der 2 Silbergroschen in der Farbvariante mattblau je entwertet mit Nummernstempel "258" (Cöln) mit danebengesetztem K2 "Coeln 20.2." als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit leichten Alterungsspuren nach Bingen signiert R. Banker. Die Marken sind, bis auf eine Randlinienschnittung bei der rechten Marke rechts oben, vollrandig geschnitten.

7b ☒ 100,-

990 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 4 Pfennig gelblichgrün vollrandig geschnitten in farbfrischer ungebrauchter Erhaltung mit sehr großen Teilen der Originalgummierung durch nur eine Falzstelle.

9a * 80,-

Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 989



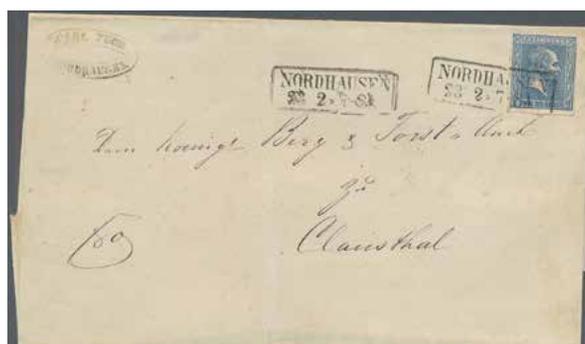
Los 991

P 991 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 4 Pfennig im senkrechten Dreierstreifen entwertet mit R2 "Düsseldorf/13.10." als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit leichten Alterungsspuren nach M. Gladbach (Mönchengladbach). Bei dem Dreierstreifen ist rechts oben etwa ab Mitte der mittleren Marke die Schnittung auf der Randlinie und etwas weiter oben sogar leicht darüber sowie links bei den unteren beiden Marken teils auf der Randlinie.

9a(3) ☒ 250,-



Los 992



Los 994

P 992 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 1 Silbergroschen in der Farbvariante karminrosa im waagerechten Dreierstreifen mit seltenem Plattenfehler "Reihe 6 Pos. 52-54" entwertet mit R2 "Lauban/30.5." als Mehrfachfrankatur auf senkrecht mittig gefaltetem Faltbrief nach Leipzig doppelt signiert R. Banker. Bei dem Dreierstreifen ist die linke Marke unten links durch die Schnittung leicht berührt und die rechte Marke in der rechten Ecke diagonal eingerissen.

10 b(3) ☒ 150,-

993 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen vollrandig geschnitten entwertet "Aachen Nachts 12.8." zusammen mit einer eingerissenen 3 Silbergroschen (Mi.Nr. 12) als Zweifarbenfrankatur auf Trauerbrief nach London mit rotem Einkreisstempel "P.". Der Brief ist rechts eingerissen und hat einige Alterungsspuren.

11 ☒ 50,-

P 994 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen vom Oberrand vollrandig geschnitten mit seltenem Plattenfehler "11 H1" entwertet mit R2 "Nordhausen/23.2" als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Clausthal signiert R. Banker und geprüft Flemming BPP.

11 a ☒ 150,-

P 995 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen vollrandig geschnitten entwertet mit R2 "Siegen/22.3." als Einzelfrankatur auf zweimal senkrecht gefaltetem Faltbrief nach Mainz. Die Marke war in "Preußen-Studien 86-20" abgebildet, wobei die 2 markanten Plattenfehler der Marke angesprochen worden sind.

11 a ☒ 120,-

Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 995



Los 996

P 996 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen dreiseitig vollrandig geschnitten sowie rechts Lupenrandschnitt mit seltenem Plattenfehler "11 G 1" entwertet mit R3 "Mühlhausen/R.B. Erfurt/7.9." als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Rudolstadt signiert R. Banker und geprüft Fleming BPP.

11 a ☒ 100,-



Los 997



Los 1001

P 997 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen vollrandig geschnitten mit Plattenfehler "I von ZWEI oben nach links geneigt" entwertet mit R2 "Cöln-Bahnhof" zusammen mit 1 Sgr. (Mi.Nr. 10) als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief nach Herbstein. Die 2 Sgr. hat mittig einen senkrechten Bug.

11 I ☒ 120,-

998 1858, "Friedrich Wilhelm IV." 3 Silbergroschen vollrandig geschnitten mit Plattenfehler "linke untere Bildecke nach unten ausgebrochen" entwertet mit K2 "Aachen". Michel 200,- Euro

12 II ☉ 60,-

P 999 1859, 6 Pfennig rotorange, sehr tieffarbig, allseits breitrandig geschnitten, klarer R2 "Liptsch" Stempel.

13a ☉ 70,-

1000 1861, Freimarke 4 Pfennig entwertet mit R2 "Liegnitz/13.2" als Einzelfrankatur auf rechts senkrecht gefalteter Vertreteranzeige.

14 a ☒ 80,-

P 1001 1861, Freimarken 6 Pfennig und 3 Silbergroschen entwertet mit K2 "Langerwehe 23.8." als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief nach Rouen/Frankreich mit entsprechenden Grenzübergangsstempeln.

15, 18 a ☒ 150,-

P 1002 1861, Freimarke 6 Pfennig mit bisher auf dieser Marke unbekannter Entwertung "IM BRIEFKASTEN VORGEFUNDEN" (eventuell UNIKAT) signiert H. Krause. Eine leichte Stockspur rückseitig unten ist hier nur der Form halber erwähnt.

15 a ☉ 120,-

Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 999



Los 1002



Los 1003

- P1003 1861, Freimarke 6 Pfennig in sehr farbfrischem waagrechtem Paar mit einwandfreiem Durchstich entwertet mit R2 "Petersdorf/3.8." in Mischfrankatur mit 2 Silbergroschen (Mi.Nr. 17) als Zweifarbenfrankatur auf mit 3 Silbergroschen richtig frankiertem Faltbrief nach Berlin. 15a(2) ☒/☐ 200,-
- 1004 1861, Freimarke 1 Silbergroschen im Viererblock sauber entwertet mit K2 "Bromberg 10.12.65". Die senkrechten Durchstiche rechts und in der Mitte sind doppelt. Die oberen beiden Werte sind zusätzlich Federzugentwertet und der mittlere waagerechte Durchstich wurde mit Falzen gestützt. 16(4) ☉/☐ 50,-
- 1005 1861, Freimarke 1 Silbergroschen sauber zentrisch entwertet mit K1 "Daber 30.12.67" und einigen leichten rückseitigen Stockpunkten. Luxusentwertung! 16a ☉ 60,-



Los 1006



Los 1008

- P1006 1861, Freimarke 2 Silbergroschen im senkrechtem Paar entwertet mit R2 "Arnswalde/26.2" als Mehrfachfrankatur auf Paketbegleitbrief mit entsprechendem Aufkleber nach Frankfurt a.O und dort mit rotem Packkammer-K2 "PK:KAM FRANKFURT 27.2" versehen. 17(2) ☒ 100,-
- 1007 1861, Partie von 2 Briefen mit jeweils einer Einzelfrankatur der 2 Silbergroschen. Der eine Brief ist mit R2 "Pyrmont/19.6." und nach Bremen gelaufen und der andere Brief ist mit K2 "Ruhrt 28.3.67" und nach Amsterdam gelaufen. 17a(2) ☉ 60,-
- P1008 1861, Freimarke 3 Silbergroschen im senkrechtem Paar entwertet mit K2 "Barmen 27.12.66" mit der 2 Silbergroschen (Mi.Nr. 17) als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Recomandirt-Faltbrief (Einschreiben) nach Berlin signiert R. Banker. 18a(2) ☒/☐ 100,-

Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1009



Los 1010

- P 1009 1867, 2 Kr orange, rechte untere Ecke mit Beanstandungen als Einzelfrankatur auf kleinformatigem Brief mit nachverwendetem T. & T.-Stempel "KOENIG" (Mi€600,-). 23 EF ☒ 70,-

Preußen - Ganzsachen

- P 1010 1859, "Friedrich Wilhelm IV." 1 Silbergroschen-Ganzsachenumschlag mit leichten Alterungsspuren entwertet mit R2 "Labes/29.8." mit Beifrankatur der 2 Silbergroschen vollrandig geschnitten (oben mit Teilen der Nachbarmarke) und nach Treptow gelaufen. U17A GA 100,-

Preußen - Stempel

- 1011 AACHEN; 1857-1859, Partie von 3 Werten mit Mi.Nr. 8 vollrandig geschnitten mit sauberem Nummernstempel "1" (Aachen), Mi.Nr. 12 vollrandig geschnitten mit klarem K1 "Aachen 22.8." und Mi.Nr. 13 a mit K1 "Aachen 27.12." mit links oben Randlinienschnittung und unten berührter Schnittung ca. 3 mm hoch geprüft Wasels BPP. (T) ☉/△ 100,-



Los 1012



Los 1013

Preußen - Nummernstempel

- P 1012 1804; "Friedrich Wilhelm IV." 2 Silbergroschen vollrandig geschnitten entwertet mit dem seltenem Nummernstempel "1804" (Kallinowen). 3 ☉ 100,-
- P 1013 1918, "Friedrich Wilhelm IV." vollrandig geschnitten zentrisch entwertet mit dem Nummernstempel "1918" (Birresborn). 10a ☉ 100,-

Preußen - Nachverwendete Stempel

- 1014 1868, NDP 1 Groschen durchstochen im waagrechtem Dreierstreifen entwertet mit nachverwendetem steigbügelförmigem Stempel "KOENIGSBERG PR./EISENB. POST-BUER.XI." (Feuser Nr. 1713) als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief mit durchgestrichenem Adressat und rotem "P.D."-Stempel nach Brüssel/Belgien. Auf der Rückseite ist der Bahnpoststempel "EYDTKUHNNEN/106 II./Bromberg" und der Ankunstempel "B Bruxelles 18/JUIN/68". NDP 4(3) ☒ 40,-

Preußen - Sachsen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1015



Los 1017

Preußen - Transitstempel

- P 1015 1870, 18. Mai, AUS RUSSLAND/FRANCO, Ra2 auf Brief von Odessa nach Marseille mit Russland Ausgabe 1866, 1k. (8) und 10k. (2) auf waagerecht gestreiftem Papier, Röteltaxe "5 1/2" [Sgr.]. Spektakuläre "Massen"-Frankatur, Ex Slg. Bianchi.
- | | | | |
|--|------------------------------|---|-------|
| | Russland 18x
(8), 21x (2) | ☒ | 400,- |
|--|------------------------------|---|-------|

Preußen - Bahnpost

- 1016 1858, Freimarke 2 Silbergroschen vollrandig geschnitten entwertet mit seltenem Bahnpoststempel "SAARBRÜCKEN/11...I/BINGERBRÜCK". Die Marke hat rechts außen rückseitig eine kleine helle Stelle.
- | | | | |
|--|------|---|------|
| | 11 a | ⊙ | 60,- |
|--|------|---|------|
- P 1017 LEIPZIG-MAGDEBURG; 1861, Freimarken 1 und 2 Silbergroschen entwertet mit Bahnpoststempel "Leipzig/11.2./Magdeb." und danebengesetztem handschriftlichem Aufgabevermerk "Coethen" als Zweifarbenfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief mit leichten Alterungsspuren nach Wesel. Die 1 Sgr. hat den Plattenfehler "oben äußeres Oval gebrochen". Laut Fotobefund Flemming BPP ist der Brief echt und in solider Bedarfserhaltung.
- | | | | |
|--|----------|---|-------|
| | 16, 17 b | ☒ | 180,- |
|--|----------|---|-------|



Los 1018



Los 1019

Sachsen - Vorphila

- P 1018 1804, Faltbriefhülle mit Grenzübergangsstempel L1 'HAUTE SAXE' in schwarz per Einschreiben mit rotem L1 'Chargé' adressiert an den Comte Zamoisky in Paris, vorder- und rückseitig gesiegelt sowie handschriftliche Taxvermerke. Gute Erhaltung. Sehr frühe Einschreibepost ins Ausland!
- | | | | |
|--|--|---|------|
| | | ☒ | 60,- |
|--|--|---|------|
- P 1019 1866, Preußisch-Österreichischer Krieg: K:SÄCHS:FELDPPOST-AMT, 28/8, grüner Zweikreis-Stempel auf Faltbriefhülle adressiert an den Kommandanten der "Königl. Sächs. Proviantcolonne" in Brünn. Gute Erhaltung.
- | | | | |
|--|--|---|------|
| | | ☒ | 70,- |
|--|--|---|------|

Sachsen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1020



Los 1021

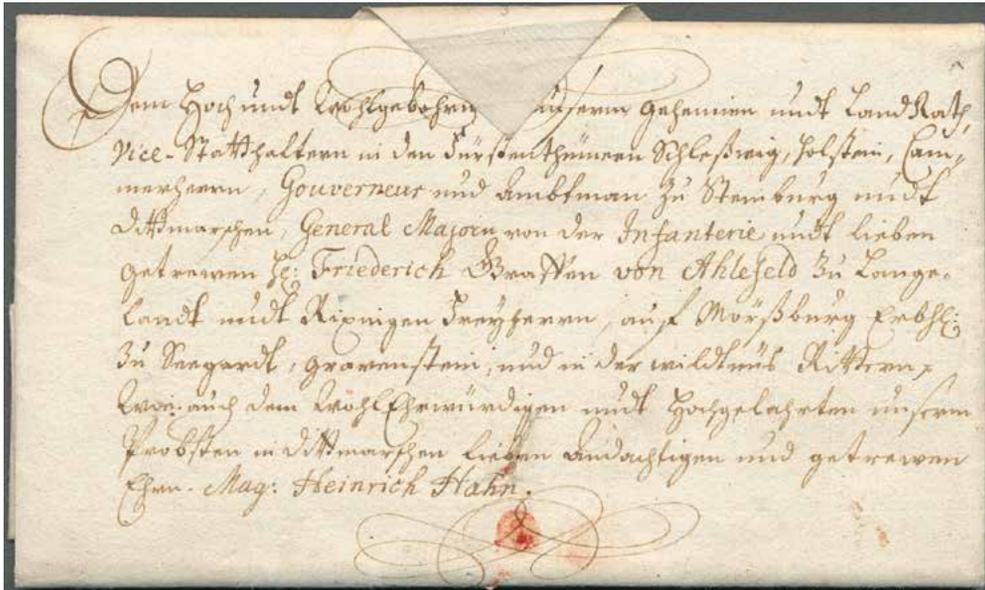
- | | | | |
|---|---|--------|-------|
| P 1020 | DRESDEN; 1854, blauer Faltbrief mit K2 "N. DRESDEN BAHNH. POST-EXPED 11.NOV.54" und Taxvermerken nach Arnheim/Niederlande. Der Brief trägt rückseitig den Siegelstempel "Johann Carl Seebe Agentur der Norddeutschen L.K. Staats-Eisenbahn Dresden" mit Wappen. | ☒ | 100,- |
| Sachsen - Marken und Briefe | | | |
| P 1021 | (1852), kleiner Brief (rs. fehlt die Oberklappe, etwas verkürzt) von Dresden nach Wien mit Friedrich-August 1 Ngr. u. 2 Ngr, beide jeweils oben berührt, dennoch attraktiv! | 4,7 ☒ | 80,- |
| Sachsen - Nummernstempel | | | |
| 1022 | "176", WILDENTHAL, ideal zentrischer Abschlag auf König Johann, 1/2 Ngr. Type II, einwandfrei und allseits breitrandig. | 8 II ☉ | 30,- |
| Sachsen - Nachverwendete Stempel | | | |
| 1023 | 1872, großer Brustschild 1 Groschen entwertet mit nachverwendetem Sachsen-Nummernstempel "7" (Bahnpost Riesa-Zwickau) in guter Erhaltung. Feuser von 1995 : 250 Punkte. | ☉ | 30,- |



Los 1024

Sachsen - Besonderheiten

- | | | | |
|--------|---|---|------|
| P 1024 | 1861, Unbezahlter Brief per Bremen Convention Mail (II. Convention effektiv 15.8.53) nach D. (Tharant/Sachsen), Porto 15 c - 10c bis Bremen, davon 3 c. US-Inland, 6 c. Seeporto, 5 c. innerdeutsches Porto 1 c Bremen, US-Aufgabe-u. N.YORK Brem.Pkt. 3. Jan. 19 - HW # 52, Ausgangsstpl. 3 = 3c US-Inland, Packet Bremen (NDL) Bremen.Pkt. Abf. N.Y. 19.JAn. - Ank. Br. 2.Feb., Bremen-Eingang- AMERICA ÜBER BREMEN 6 1/2 VDL # 123 Stpl. = 6 1/2 Sgr. (15c) Gesamtporto, Ankunftsstempel AUSGABE 5 II, | ☒ | 90,- |
| 1025 | 1867, Militaria-Paketbegleitbrief aus SPANDAU nach Dresden mit Ra8eck-Stempel "Ausgezahlt/Dresden 1/22.V." und rückseitig blauer Aufkleber "Abzuholen/ Postexpedition I/Jüdenhof 1/von 8 Vormittags bis 7 Abends". | ☒ | 60,- |



Los 1026

Schleswig-Holstein - Vorphila

P 1026 1697, 5 Okt. Langer interessanter Faltbrief signiert "Christian" König CHRISTIAN V. von Dänemark (1646 - 1699), adressiert an Friedrich Graf von Ahlefeldt (1662-1708) Generalmajor der Infanterie und Statthalter von Schleswig-Holstein. Rückseitiger Ankunftsvermerk "Marne", Schleswig Holstein. Ahlefeldt war der Schwiegersohn vom König durch seine erste Ehe mit Christiane Gyldenløve. Zusätzlich war General der Infanterie und kommandierte 1700-1708 ein dänisches Korps und die kaiserlichen Hilfstruppen, mit denen er in Bayern und Ungarn diverse Siege verbuchen konnte und für die er ausgezeichnet wurde. Auf der Rückseite ein großer königlicher Prägesiegel welches auf das vorderige Adressfeld übergeht.

1697, 5 Oct Long interesting entire signed by King CHRISTIAN V of Denmark (1646 - 1699) "Christian", addressed to Friedrich Graf von Ahlefeldt (1662-1708) Major General of the infantry and Governor of Schleswig-Holstein. Reverse side manuscript arrival annotation "Marne". He was also the king's son-in-law through his first marriage to Christiane Gyldenløve. Ahlefeldt was a general of the infantry and commanded a Danish corps and the imperial troops from 1700 to 1708, with which he was able to record various victories in Bavaria and Hungary and for which he was decorated. Reverse side large embossed royal paper seal affixed to the address panel. VERY FINE AND SCARCE LETTER OF KING CHRISTIAN V OF DENMARK.

☒ 900,-



Los 1027

P 1027 1785 (c.) Sehr früher Wertbrief aus Frederikstad (Friedrichstadt) Schleswig Holstein adressiert an den Lotteriereinspektor Baumgarten in Kopenhagen. Manuskript "44 Rd" (Rigsdaler), Lottereeinnahmen enthalten zusätzlich handschriftlich KT (Kongelig Tjeneste) für königliche Dienste. Dies wurde von der Post nicht akzeptiert und anschließend mit "10" Sk Porto versehen. Vom Königlichem Dienst befördert mit der Listennummer 61. Auf der Rückseite zwei schwarze Trauersiegel und ein rotes königliches Siegel von Christian VII mit der Inschrift "Krone C 7 Friderichstad - Norske". **WERTBRIEFE AUS DEM XVIII JAHRHUNDERT SIND SEHR SELTEN.**

1785 (c.) Very early money letter from Frederikstad (Friedrichstadt) Schleswig Holstein addressed to the Lottery inspector Baumgarten in Copenhagen. Manuscript 44 Rd (Rigsdaler) which would have been included from lottery revenue further to manuscript KT (Kongelig Tjeneste) for royal service. This was not accepted by the post and subsequently charged "10" Sk. Carried by the Royal Service with listing number 61. On reverse two black seals to express public mourning and a red Royal seal for Christian VII with the inscription "Crown C 7 Friderichstad - Norske". **MONEY LETTERS FROM THIS PERIOD ARE VERY RARE.**

☒ **900,-**



Los 1028



Los 1029

P 1028 1789, Faltbrief mit klarem L1 "Von ALTONA" (Feuser 82.3) , nach BOTZEN (Bolzano), Österreich, heute Trentino-Alto, Italien. Handschriftlicher Leitvermerk "PAR NÜRNBERG" durchgestrichen und durch AUGSBURG ersetzt. So frühe Auslandsbriefe aus ALTONA nach ÖSTERREICH sind sehr selten, Beleg gute Qualität.

☒ **300,-**

Schleswig-Holstein

- | Losnr. | Katalognr. | Erhalt. | Ausruf |
|--|------------|---------|--------|
| P1029 1848, PROVVISORISCHE REGIERUNG, Briefhülle aus Rendsburg nach Burg auf Fehmarn an die dortige Amtsstube. Absender war die "PROVISORISCHE SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE REGIERUNG" in Rendsburg, ausweislich des völlig unverletzten Siegels auf der Rückseite des Briefes. Dort auch Aufgabezweikreisstempel RENDSBURG vom 23.8.1848, wo die Regierung bis zum 30.9.1848 ihren Sitz genommen hatte. In dieser Qualität vielleicht einmaliger Kabinettsbrief. Historische Erläuterung liegt bei. | | ☒ | 750,- |



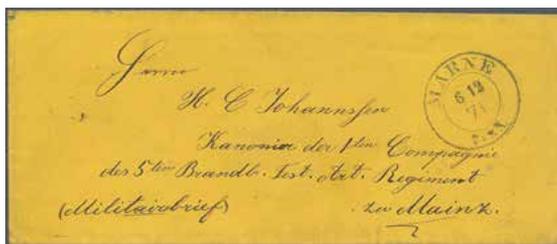
Los 1030

Schleswig-Holstein - Marken und Briefe

- | | | | |
|---|----|---|---------|
| P1030 1864, bar frankiertes Briefkuvert mit Aufgabestempel "HADERSLEBEN 10 10 64" nach New York mit Taxierung "13/2 20" (2 Silbergroschen bis Hamburg und ab dort 13 Sgr. via Prussian Closed Mail = 20 Schilling gesamt) rotem "HAMBURG P.D." und violetterm K2 "AACHEN 13 10 PAID 23 Cts." sowie rotem New Yorker L1 "PAID", adressiert an "Fritz Vogt, Sailors Home 190 Cherry Street", dort aber augenscheinlich nie abgeholt und schlussendlich - im Mai 1890 - über das dänische Konsulat zurückgeschickt, mit vorderseitigem Ra1 "Retour" sowie violetterm "LETTER UNCLAIMED Returned By ROYAL DANISH CONSULATE, NEW YORK", rückseitig mit Ankunfts-Stempel "HADERSLEBEN 11.6.90" und Siegel "ZUR ERMITTLUNG DES ABSENDERS AMTLICH ERÖFFNET DURCH DIE KAIS. OBER-POSTDIREKTION KIEL", dann Notiz "Absender nach Handschrift zu ermitteln" und "Abs. Pastor Vogt Toftlund", wohin der Brief dann geleitet wurde und den Eingangsstempel "TOFTLUND 18 6 90" erhielt. Diese "vergessene" Post kann als eine Form der Katastrophenpost gesehen werden und von den wenigen Briefen die aus diesem Fund verschollener Briefe überlebt haben, ist dies der einzig bekannter aus der Zeit als die Postverwaltung von Schleswig Holstein eigenständig war. EIN EINMALIGES STÜCK SCHLESWIG HOLSTEINER POSTGESCHICHTE WELCHES MEHR ALS EIN VIERTELJAHRHUNDERT UNTERWEGS WAR. | | ☒ | 2.500,- |
| 1031 1867, SCHIFFSPOST, Herzogth. Schleswig, 2 Schillinge grauultramarin, tadellos erhalten auf kleinem Briefstück mit dem seltenen Einkreisstempel "DAMPSK. POST-SPED." Kabinettsstück. | 16 | △ | 80,- |
| 1032 1867, Herzogth. Schleswig, 1 1/4 Sch. mittelgrau bis türkisgrau als Einzelfrankatur auf vollständigem Kabinettsbrief aus Kiel nach Altona. Marke entwertet Zweikreisstempel "KIEL / 12 12 67". Geprüft HK [Horst Krause]. | | ☒ | 80,- |

Schleswig-Holstein

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Schleswig-Holstein - Ortsstempel				
1033	1864-65, drei Exemplare 1 1/4 Schilling grün, dabei zwei "Herzogth. Schleswig" mit unterschiedlichen Ortsstempeln "GARDING" in schwarz (ARGE 3 und 4) und "Schleswig-Holstein" mit dreizeiligem Bahnpoststempel in blau "KIEL / HAMBURG". Marken bis auf kl. Eckbug bei einer Mi.-Nr. 4 einwandfrei, üblicher Durchstich.	4 (2),9	☉	80,-
1034	HOHENWESTEDT / SCHERREBECK, zwei schöne vollständige Abschläge dieser besseren Stempel auf 1 1/4 Sch.-Marken, jeweils auf kleinem Briefstück in guter Erhaltung.	14,22	△	80,-
Schleswig-Holstein - Stempel auf Dänemark				
1035	1863, Freimarke 4 Skilling entwertet mit schwarzem Nummernstempel "66" und daruntergesetztem K1 "Schleswig 17/5/1863" als Einzelfrankatur auf unten waagrecht gefaltetem Brief mit leichten Alterungsspuren nach Hamburg	DK7	☒	20,-
1036	1863, Freimarke 4 Skilling durchstochen entwertet mit schwarzem Nummernstempel "66" und daruntergesetztem K1 "Schleswig 15/10/1863" als Einzelfrankatur auf Brief nach Hamburg mit rückseitigem Ankunftsstempel "K.D.O.P.A.HAMBURG 18/10". Da die Marke genau in die Ecke geklebt worden ist, ist sie transportbedingt die Marke leicht gestoßen.	DK9	☒	20,-



Los 1037

Schleswig-Holstein - Feldpost

P 1037	MARNE; 1871, guterhaltener gelber portofreier Feldpostbrief mit K2 "Marne 6/12/71" und handschriftlichem Vermerk "Militairbrief" nach Mainz mit entsprechendem Ankunftsstempel vom "8.12.71".	☒	100,-
--------	---	---	-------



Los 1038

Schleswig-Holstein - Besonderheiten

P 1038	1864 AUFGABE RECEPISSE DER ÖSTERREICHISCHEN FELDPPOST IN SCHLESWIG HOLSTEIN in zwei Sprachen, für eine Wertbrief im Werte von 12 Gulden nach Österreich mit Ekr "K.K.FELDPPOST No.1", OHNE DATUM ! sauber abgeschlagen. Der undatierte Stempel ist vermutlich ein UNIKAT und stellt eine RARITÄT DES DEUTSCH-DÄNISCHEN KRIEGES VON 1864 DAR.	☒	800,-
--------	--	---	-------

Thurn & Taxis

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Thurn & Taxis - Vorphila			
1039	IRMELSHAUSEN; 1728, Faltbrief aus Irmelshausen nach Hänfstädt an die Baronin von Hahnstein. Der Brief wurde von einem Angehörigen des Adelshauses Bibra (Eigentümer des Wasserschlosses Irmelshausen) geschrieben. Der Briefftext ist auf unserer Internetseite abgebildet.	☒	60,-
1040	MILTZ; 1658, dekorativer kleiner Schnörkelbrief aus Miltz mit frühem Datum (erst seit 1653 Reichspost-Station) nach Henstedt. Der Brief enthält einen umfangreichen Text, der auf unserer Internetseite abgebildet ist.	☒	80,-
1041	RODACH; ab 1802, Brief mit seltenem schwarzem L1 "RODACH.R.3.", Taxvermerk und leichten Alterungsspuren nach Hildburghausen.	☒	70,-



Los 1042



Los 1044

Thurn & Taxis - Marken und Briefe

P 1042	1860, Freimarken 9 Kr. zweimal mit tollem Schnitt auf Faltbrief (verschiedene Einschnitte) ab Altenstadt über Giessen nach Köln, mit rückseitigem Ankunftsstempel.	10 (2) ☒	90,-
1043	1853, Freimarke 1 Silbergroschen schwarz auf türkis im waagrechtem Dreierstreifen entwertet mit drei schwarzen Ringnummernstempeln "29" (Hanau) auf Briefstück. Bis auf eine Berührung der rechten Marke oben ist die Schnittung vollrandig (unten rechts teils Lupenrand). Michel 150,- Euro	11 (3) △	30,-
P 1044	1866, 2 Sgr. blau auf weiß, mit farbigem Durchstich. Mit Vierring "320" BÜCKEBURG entwertet. Marke und Stempel sind echt, meist tadelloser Durchstich, am rechten Rand kleine Randergänzung (repariert), Fotobefund Sem BPP (Mi€700,-).	49 ☉	70,-

Thurn & Taxis - Nachverwendete Stempel

1045	DIETZ; 1867, Preußen 2 Kreuzer (Mi.Nr. 23) entwertet mit nachverwendetem Thurn und Taxis Einkreisstempel "Dietz 2.10" auf Briefstück.	△	80,-
1046	GOTHA; 1861, Preußen 6 Pfennig (Mi.Nr. 15 a) oben mit Scherentrennung und 3 Silbergroschen (Mi.Nr. 18) links mit Scherentrennung je entwertet mit nachverwendetem Thurn und Taxis-K1 "Gotha 27.12" zusammen auf einem Briefstück.	△	80,-
P 1047	MEININGEN; 1867, Preußen 3 Kreuzer (Mi.Nr. 24) entwertet mit nachverwendetem Thurn und Taxis-Einkreisstempel "Meiningen 24.9." als Einzelfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief nach Salzungen.	☒	100,-
P 1048	VIESELBACH; Preußen 6 Pfennig (Mi.Nr. 15) mit sauberem Durchstich und 1 Silbergroschen (Mi.Nr.16) unten berührt durch Scherentrennung entwertet mit nachverwendetem Thurn und Taxis-Einkreisstempel "Vieselbach 5.10.1867" als Zweifarbenfrankatur auf Paketbegleitbrief signiert R. Banker.	☒	200,-

Thurn & Taxis

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



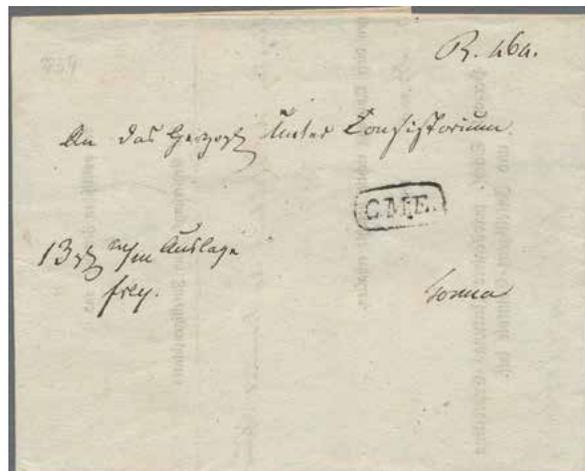
Los 1047



Los 1048



Los 1049



Los 1050

P1049 WEIMAR; Preußen 1 Sgr.-Ganzsachenumschlag (U 23) mit leichten Alterungsspuren, mit Beifrankatur von 2 Stück der 6 Pfennig (Mi.Nr. 15) jeweils mit senkrechten Scherentrennungen, entwertet mit nachverwendetem Thurn und Taxis-K1 "Weimar 2.7" und nach Leipzig gelaufen

GA 100,-

Thurn & Taxis - Besonderheiten

P1050 1834, PRIVATPOST Caspar Mevius Erben, Gotha: Rahmenstempel "C.M.E." der privaten Botenpostanstalt auf Faltbrief mit vorgedruckter Zeitungsgebührenquittung von Gotha, datiert 25.April 1834, nach Tonna. Gute Erhaltung. 1740 erbt Caspar Mevius das dem Buchhändler August Boetius bereits im Jahr 1691 gewährte Privileg zum Zeitungsversand durch eigene Boten. Das Privileg zur eigenen Postbeförderung wird von Mevius' Nachfolgern weitergeführt und erst 1858 gegen eine Abfindung an die Thurn& Taxis Post übergeben.

☒ 70,-



Los 1051



Los 1053



Los 1054



Los 1057

Württemberg

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Württemberg - Marken und Briefe			
P 1051	1851, Freimarke 1 Kreuzer vollrandig geschnitten auf Seidenpapier in der Farbvariante schwarz auf sämisch entwertet mit Zweikreisstempel "Heilbronn". Laut neuestem Kurzbefund Heinrich BPP sind Prüfstück und Stempel echt sowie einwandfrei. Michel 300,- Euro	1 y b	⊙ 120,-
1052	1851, Freimarke 3 Kreuzer schwarz auf gelb entwertet mit Dreikreisstempel "Riedlingen 1.4.56" als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Obermarchthal geprüft Heinrich BPP. Die Marke hat den nicht im Michel gelisteten Plattenfehler "Rahmen in den beiden rechten Ecken gebrochen".	2 a	⊗ 80,-
P 1053	1851, 6 Kr. schwarz auf grün, farbfrisches senkrechtes Paar, minimal berührt bis breitrandig, untere Marke unauffällige Bug-/Knitterspuren, sauber gestempelt "OBERNDORF".	3 (2)	⊙ 50,-
P 1054	1851, 18 Kreuzer in Type I breitrandig geschnitten entwertet mit Zweikreisstempel "Stuttgart 26.Aug.1854" signiert Bertelli und E. Diena sowie mit Fotoattest Diena. Laut Fotoattest Irtenkauf BPP ist die Marke echt, farbfrisch, allseits breitrandig, mit klarer Abstempelung und sie hat rechts oben einen kleinen Eckbug. Ein schönes Exemplar dieser seltenen und schwierigen Marke. Michel 900,- Euro	5 l	⊙ 300,-
1055	1857-1859, Freimarke 1 Kreuzer rötlichbraun mit Seidenfaden, mit Randlinienschnittung links unten, entwertet mit K2 und tiefst geprüft Heinrich BPP sowie Freimarke 1 Kreuzer braun ohne Seidenfaden vollrandig geschnitten entwertet mit K3 "Stuttgart" tiefst geprüft Heinrich BPP. Michel 230,- Euro	6 a, 11 a	⊙ 50,-
1056	1857-1859, Freimarke 9 Kreuzer karmin mit Seidenfaden rechte Seite durch Schnittung berührt entwertet mit Dreikreisstempel "...enheim" geprüft Heinrich BPP und Freimarke 9 Kreuzer ohne Seidenfaden mit Randlinienschnittung in der rechten unteren Ecke entwertet mit K1 "Stuttgart" ca. 2 mm hoch geprüft Heinrich und tiefst signiert Engel. Michel 200,- Euro	9 a, 14 a	⊙ 60,-
P 1057	1859/60, 1 Kr. braun, waagerechtes Paar, links oben winzig berührt, sonst voll- bis breitrandig, rechte Marke senkrechte Bugspur, vom oberen Bogenrand, Foto-Befund Irtenkauf, Mi. 400,-€.	11 a	⊙ 50,-
1058	1859, Partie von 4 gestempelten vollrandig geschnittenen Werten der 3 Kreuzer-Freimarke ohne Seidenfaden. Enthalten sind a, b und c jeweils tiefst geprüft Heinrich BPP sowie a tiefst geprüft Thoma BPP. Zusätzlich ist noch eine Mi.Nr. 22 a gestempelt ca. 1,5 mm hoch geprüft Heinrich BPP (wegen eines etwas kürzeren Zahnes links) enthalten.	12 a (2), 12 b, 12 c, 22 a	⊙ 70,-
1059	1859-1860, Freimarke 6 Kreuzer ohne Seidenfaden bis auf eine Berührung der Randlinie in der rechten oberen Ecke vollrandig geschnitten entwertet mit zartem K3 auf Briefstück geprüft Heinrich BPP und signiert Vollrath sowie Freimarke 6 Kreuzer mittelgrünoliv auf dickem Papier mit 13 1/2er Zähnung entwertet mit K3 ca. 1 mm hoch geprüft Heinrich BPP (wegen Bug durch die linke obere Ecke). Michel 290,- Euro	13 a, 18 xa	△/⊙ 80,-
1060	1860, Freimarke 1 Kreuzer orangebraun auf dickem Papier in der 13 1/2er Zähnung entwertet "...21.11.60" geprüft Heinrich BPP. Bis auf einen kurzen Zahn unten rechts hat das Stück überdurchschnittlich gute Zähnung. Michel 220,- Euro	16 xa	⊙ 50,-
1061	1861, Freimarke 3 Kreuzer gelborange auf dünnem Papier mit tadelloser Zähnung entwertet mit klarem K2 "Altdorf 2.Jul.1862" tiefstgeprüft Heinrich BPP und Freimarke 3 Kreuzer gelb auf dünnem Papier entwertet mit K2 "Heilbronn 9.Dec.1861" ca. 2 mm hoch geprüft Heinrich BPP (wegen einiger kürzerer Zähne und einem kleinen Einriß rechts). Michel 280,- Euro	17 y a, 17 y b	⊙ 80,-
1062	1860-1861, Freimarke 9 Kreuzer lebhaftrotkarmin auf dickem Papier überdurchschnittlich gut gezähnt, gestempelt und tiefst geprüft Heinrich BPP sowie Freimarke 9 Kreuzer lilarot auf dünnem Papier entwertet mit K3 "Stuttgart" mit einigen kurzen Zähnen und einer reparierten Stelle oben. Michel 660,- Euro	19 x a, 19 y b	⊙ 100,-

Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1065



Los 1067



Los 1068

1063	1860, Freimarke 9 Kreuzer lebhaftrotkarmin auf dickem Papier mit 13 1/2er Zähnung entwertet mit K2 "Stuttgart 3.Aug.1860" als seltene Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief nach Lyon mit entsprechenden Grenzübergangsstempeln geprüft Heinrich BPP. Der Brief hat diverse Alterungs- und Beförderungsspuren. Die Marke ist überdurchschnittlich gut gezähnt.	19 x a	✉	80,-
1064	1862, Freimarke 6 Kreuzer olivgrün mit 10er Zähnung entwertet mit K2 "Stuttgart 11. Jan. 1863" auf Briefstück geprüft Heinrich BPP. Bis auf einen kurzen Zahn rechts hat das Stück überdurchschnittlich gute Zähnung. Michel 200,- Euro	23 a	△	60,-
P 1065	1862, Freimarke 9 Kreuzer in 10er Zähnung entwertet, mit rotem K1 "Stuttgart", mit ausgabetyppischer unruhiger Zähnung mit einigen etwas kürzeren Zähnen und ca. 1mm hoch geprüft Thoma BPP. Michel 900,- Euro	24	◎	200,-
1066	1862, Freimarke 1 Kreuzer dunkelblaugrün entwertet mit Dreikreistempel "Mühlheim a. D. 7.1.64" auf Briefstück geprüft Thoma BPP und Freimarke 1 Kreuzer hellgelbgrün entwertet mit Dreikreisstempel "Saulgau" geprüft Irtenkauf BPP. Beide Stücke haben überdurchschnittlich gute Zähnung.	25 a, 25 b	△	60,-
P 1067	1865, Freimarke 3 Kreuzer durchstochen entwertet mit schwachem K1 "Ravensburg 22.7", deswegen wurde der Stempel mit diagonalen Federzügen in einer Art Gittermuster ausgefüllt, als Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Krakau. Rückseitig sind die Durchgangsstempel von Ulm und Wien sowie der Ankunftsstempel von Krakau. Ungewöhnliche und nicht alltägliche Entwertung!	26	✉	80,-
P 1068	1863, Freimarke 9 Kreuzer gelbbraun überdurchschnittlich gut gezähnt und entwertet mit seltenem Segmentstempel "Altbach 7/2" geprüft Thoma BPP.	28 b	◎	100,-
1069	1863, Freimarke 9 Kreuzer in der guten Farbvariante dunkelgraubraun gestempelt auf Briefstück geprüft Heinrich BPP. Die Marke hat oben etliche kürzere Zähne. Michel 220,- Euro	28 d	◎	60,-
1070	1865, Freimarke 9 Kreuzer rötlichbraun durchstochen entwertet mit K1 "Stuttgart 14.Mai.1867" geprüft Heinrich BPP und Freimarke 9 Kreuzer fahlbraun durchstochen entwertet mit K1 "Stuttgart 23.2.70" ca. 1 mm hoch geprüft Heinrich BPP. Michel 270,- Euro	33 a, 33 b	◎	100,-
1071	1869, Freimarke 2 Kreuzer hellgelblichorange entwertet mit schwarzem Fächerstempel "Hei...." geprüft Heinrich BPP. Michel 170,- Euro	37 a	◎	50,-
P 1072	1869, 2 Kreuzer dunkelorange farbfisches, klarer seltener grüner Teilabschlag Stuttgart. Kabinett	37.b	◎	80,-
P 1073	1872, 2 Kreuzer dunkelorange, farbfrisch, sauberer Stempel, Pracht.	37.b	◎	40,-
P 1074	1869, 3 Kreuzer mit späten verwendeten "Leutkirch" L2 Stempel um 1870. Sehr Selten.	38	◎	70,-
1075	1869, Freimarke 9 Kreuzer entwertet mit blauem Fächerstempel "Stuttgart Mar.6" geprüft Heinrich BPP und Freimarke 14 Kreuzer entwertet "....ngen 6.XII.74" geprüft Heinrich BPP.	40a, 41a	◎	40,-

Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1072



Los 1073



Los 1074



Los 1076

- | | | | | |
|--------|---|------|---|-------|
| P 1076 | 1874, Freimarke 1 Kreuzer gelblichgrün sauber gezähnt, zentrisch entwertet mit Dreikreisstempel "Blaubeuren 8.4.75" sowie signiert Dr. Reeb und geprüft Heinrich BPP. Ein Luxusstück dieses Wertes. | 43 | ⊙ | 100,- |
| 1077 | 1890, Freimarke 25 Pfennig hellgelborange entwertet mit K1 "Ulm 30.Mai.92" mit tadelloser Zähnung. Michel 200,- Euro | 57 b | ⊙ | 60,- |



Los 1078

- | | | | | |
|--------|--|-------------|---|-------|
| P 1078 | 1920, 24.3., Dienstmarken "Hirsch" 10, 15 und 75 Pfg. auf Wertbrief, portogerecht, gepr. Infla, Mi. 500 Euro | 144,145,149 | ✉ | 160,- |
|--------|--|-------------|---|-------|



Los 1079



Los 1080

- | | | | | |
|--------|--|----------------------|----|------|
| P 1079 | 1921, Dienst 'Ziffern in Raute' 10 Pf - 3 M, kompletter Satz PROBEDRUCKE in UNGEZÄHNT in Originalfarben, 9 Werte komplett in tadelloser postfrischer Qualität, nicht alle Werte im Michel gelistet! (Mi€ ca. 540,-++) | 150-58 PU | ** | 90,- |
| P 1080 | 1922/23, Dienst 'Ziffern in Raute' mit Aufdruck 5-400 M., kompletter Satz PROBEDRUCKE in UNGEZÄHNT in Originalfarben, 11 Werte komplett (die 12 M. gibt es nicht als Probrdruck) in tadelloser postfrischer Qualität ohne Signaturen (Mi€ 715,-) | 159-60, 162-70
PU | ** | 90,- |

Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1081



Los 1082

- P1081 1923, Dienst 'Ziffern in Raute' mit Aufdruck 1000 M. - 10 Mrd., kompletter Satz PROBEDRUCKE in UNGEZÄHNT in Originalfarben, 13 Werte komplett in tadelloser ungebrauchter bzw. postfrischer Qualität ohne Signaturen (6 Werte postfrisch) (Mi€ 475,-) 171-83 PU */** 70,-
- P1082 1906, Staats-Dienstmarken "100 Jahre Königreich", 2 Pfg. bis 1 Mk., Serie von 10 Werten als ungezähnte Probedrucke auf Kanzleipapier, ungebraucht o.G. in einwandfreier Erhaltung (Mi€ 450,-) 217-26 PU 2 (*) 90,-

Württemberg - Ganzsachen

- 1083 1884, 10 Pfennig-Ganzsachenumschlag mit Wasserzeichen, mit Klappenstempel K5 und mit Unterklappe über den Seitenklappen entwertet mit K1 "Tübingen 28.Jan.84" mit Beifrankatur der 10 Pfennig Freimarke (Mi.Nr. 46) und nach Washington/USA gelaufen. Die Ganzsache ist rechts leicht gekürzt und trägt rückseitig den Durchgangsstempel von New York, den Ankunftsstempel von Washigton und den blauen K1 "Carrier Feb.13". U 32 GA 90,-



Los 1084



Los 1085

- P1084 1887, 5 Pfennig-Ganzsachenumschlag mit steigendem Wasserzeichen und ohne Klappenstempel entwertet "Stuttgart Bahnhof 2 28.Apr.89" mit Beifrankatur der 5 und 10 Pfennig (unten links 2 kurze Zähne) Freimarken (Mi.Nr. 45/46) und nach Gothenburg/Schweden gelaufen. Seltene Destination! U 33 Y GA 100,-
- P1085 1912, 5 Pfg. grün, ungebrauchte Doppelkarte vom Württ. Statist. Landesamt Stuttgart, mit Zudruck auf der Antwortkarte: Herrn Prof. Dr. Bohnenberger - Tübingen (so bisher nicht im Michel!), sehr seltener und einwandfreier Beleg, (Mi. 350.- +) DPB 28 GA 90,-

Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1086



ex Los 1087

- | | | | | |
|--------|---|----------------|----|------|
| P 1086 | 1912/1913, 5 Pfg. grün, 2 feine gebrauchte Karten (1912+1913) vom Staatl. Landesamt m. rs. Text, beide nach Eulendorf/Ottendorf | DPB 35F/01, 02 | GA | 90,- |
| P 1087 | 1917, 15 Pf. Amtl. Verkehr, zwei Dienstumschläge "Meteorologische Centralstation" in beiden Umschlagsformaten, sämisches Papier, ungebraucht und ungefaltet (M) | DUB 30 A,B | GA | 70,- |



ex Los 1088



Los 1089

Württemberg - Postanweisungen

- | | | | | |
|--------|---|-------|----|------|
| P 1088 | 1878/1887, Lot von sechs gebrauchten Postanweisungen, u.a. mit AU 36. | AU 36 | GA | 70,- |
|--------|---|-------|----|------|

Württemberg - Stempel

- | | | | | |
|--------|--|------|----|------|
| P 1089 | FRIEDRICHSHAFEN, Distributions-Stempel "D3" rückseitig auf Ganzsachenumschlag 3 Kr., Altersfleckchen, Attest Thoma bzw. Dr. Hederer von 1970, dem dieser Stempel noch unbekannt war. | U 17 | GA | 70,- |
|--------|--|------|----|------|

Württemberg - Fächerstempel

- | | | | | |
|--------|--|------|---|-------|
| P 1090 | 1869, Freimarke 2 Kreuzer mattorange entwertet mit sehr seltenem grünem Fächerstempel "Stuttgart/Postamt. IV/Nov./18". Im Handbuch ohne Bewertung! | 37 a | ⊙ | 120,- |
|--------|--|------|---|-------|



Los 1090



Los 1092



Los 1093

Württemberg - Norddeutscher Bund

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Württemberg - Hufeisenstempel			
1091	STUTTGART; 1874, Freimarke 7 Kreuzer entwertet mit Hufeisenstempel "Stuttgart K.W.Postamt I 24.Mai.74".	39	⊙ 70,-
Württemberg - Postablagen			
P1092	1865, 3 Kr. rosa, exakt zentriert bzw. klarer Postablagestempel "GERADSTETTEN - GRUNBACH" schöner kaum möglich, gepr. Thoma BPP.	31a	⊙ 50,-
Württemberg - Stumme Stempel			
P1093	TÜBINGEN 1851, 3 Kreuzer schwarz auf pastellgelb mit stummem Stempel, enger Vierringstempel Tübingen.	2	⊙ 90,-



Los 1094



Los 1095

Norddeutscher Bund - Marken und Briefe

P1094	1869, 2 Kr. orange (etwas eckrund) und 7 Kr. ultramarin durchstochen, beide durchstochene Ausgabe zusammen mit 3 Kr. karmin gezähnt (2 Kr. minim eckrund, 3 Kr. Eckfehler) als tarifgerechte Frankatur auf vollständiger Faltbriefhülle von "FRANKFURT 14.5." nach Aniane bei Montpellier mit vs. Grenzübergangsstempel und rs. vier Transit- und Ankunftsstempeln.	8,10,21	☒	50,-
P1095	1870, sehr frühe Correspondenz-Karte frankiert mit Freimarke 1 Groschen gezähnt entwertet mit K1 "Langenschwalbach 23.6.70" also 7 Tage vor der offiziellen Ausgabe am 01.07.1870. Die Karte ist mittig senkrecht gefaltet, nach Bonn gelaufen und die linke untere Ecke ist angestoßen.	16	☒	80,-

Norddeutscher Bund - Dienstmarken

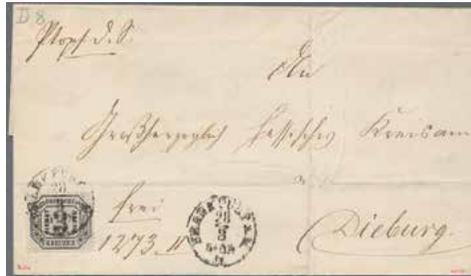
P1096	1870, Dienstmarken für den südlichen Bezirk; 2, 3 und 7 Kreuzer je im Viererblock, zarte Falzspuren bzw. zwei Werte der guten 2 Kreuzer sogar postfrisch, Mi. 1240+ Euro	D 7-9 (4)	☒ / **/*	200,-
-------	--	-----------	----------	-------



Los 1096

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1097

- | | | | | |
|--|--|-----|---|-------|
| P 1097 | 1870, 3Kr. schwarz/mattgrau, Einzelfrankatur auf gefalteter Briefhülle, K1 "FRANKFURT" nach Dieburg, sign. W.Engel, Mi. 250,- | D 8 | ☒ | 50,- |
| Norddeutscher Bund - Stempel | | | | |
| 1098 | HARBURG; Freimarke 1 Groschen entwertet mit zwei R3 "HARBURG/E.P.B. No. 16/7.8." als Einzelfrankatur auf Faltbrief mit leichten Alterungsspuren nach Hannover. | 16 | ☒ | 50,- |
| 1099 | NÜRNBERG-FRANKFURT; 1868, Freimarken 1 und 2 Kreuzer durchstochen entwertet mit bayerischem Bahnpoststempel "(Nürnberg)-Frankfurt" zusammen auf einem Briefstück. Bei der 2 Kreuzer fehlt die rechte obere Ecke. | 78 | △ | 70,- |
| 1100 | NÜRNBERG-FRANKFURT; 1868, Freimarke 7 Kreuzer durchstochen entwertet mit bayerischem Bahnpoststempel "Nürnberg-Frankfurt" auf Briefstück. Die Marke hat durch Scherenschnitt oben und unten Teile der Nebenmarken sowie oben rechts eine leicht stockige Stelle. | 10 | △ | 70,- |
| Norddeutscher Bund - Besonderheiten | | | | |
| 1101 | 1869, portofreier Dienstbrief eines "Mitgliedes des Reichstages" (des Norddeutschen Bundes) mit blauem R3 "Berlin Post-Exp. 9/Potsdam Bahnh./7 4 69", der nach Bonn gelaufen und von dort nach Freienwalde/Oder weitergeleitet worden ist. | | ☒ | 150,- |



Los 1102

- | | | | | |
|--------|--|-----|---|---------|
| P 1102 | 1870, Hamburger Stadtpostmarke, ½ Schilling lilabraun gezähnt, entwertet mit blauem DKr. "K.PR. FELDPPOST-RELAIS No.13. 13.12" auf "Correspondenz-Karte" aus Bar le Duc (Meuse), Frankreich nach Hamburg mit Ankunftsstempel "Hamburg 17/12 70". Handschriftlicher Vermerk "Feldpost". Formular einmal vertikal gefaltet und etwas fleckig. EINZIG BEKANNTES EXEMPLAR EINER STADTPOSTMARKE VON HAMBURG MIT FELDPPOSTENTWERTUNG, auch von den eigenen Markenausgaben Hamburgs gibt es kein Exemplar mit Feldpoststempel. Große Rarität aus dem deutsch-französischen Krieg 1870/71. | 24a | ☒ | 2.000,- |
|--------|--|-----|---|---------|